Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Donnerstag, 26. Juni 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 26 juin 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVII^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 151

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 151

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausstellung von Ursprungszeugnissen. — Pflichtenheft über den Handel mit monopolisierten Nahrungs- und Futtermitteln und andern vom Bunde käuflichen Waren. — Frankreich: Einfuhr. — Postverkehr.

Sommaire: Titres disparus. Registre de commerce — Marques de fabrique et de commerce — Délivrance de certificats d'origine. — France: Importation. — Luxembourg: Tarif douanier provisoire. — Trafic postal.

Supplément: Décrets français concernant l'importation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 11. April 1919 hat die 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich nach erfolglosem Aufruf den Schuldbrief für Fr. 1100, ursprünglich Fr. 3500, dann Fr. 2000 (Grundprotokoll Kilchberg, Band 6, Seite 368), auf Rudolf Gattiker, Zimmermeister, auf Hornhalden, Kilchberg, zugunsten der Gebrüder Pfister, Holzhandlung, in Richterswil, d. d. 23. April 1883 (letztbekannte Gläubiger: die Obigen, letztbekannter Schuldner: Rudolf Fehr-Gattiker, Zimmermeister, auf Hornhalden, Kilchberg), als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll verfügt. (W 416)

Horgen, den 14. Mai 1919. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **Fritzsche.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten, abbezahlten Kaufschuldbriefe für:

a) Fr. 240, auf Matthias Frei, Zimmermann, genannt Wetti-Schneiders, Heinrichs sel. Sohn, in Seglingen-Eglisau, zugunsten des Matthias Karl Albert Schmid, Hauptmanns, Konraden sel. Sohn, von Eglisau, gegenwärtig in Nordamerika unbekannt abwesend, bevormundet durch Daniel Angst, Sattlermeister, in Eglisau, d. d. 26. Februar 1891;

b) Fr. 230, auf Matthias Frei, Zimmermann, Heinrichs sel. Sohn, in Seglingen bei Eglisau, zugunsten des Georg Heinrich Schmid, Konrads sel. Sohn, zur alten Eisenhandlung, in Eglisau, d. d. 9. Oktober 1890 (gegenwärtiger Eigentümer der Unterpfande: Matthias Frei, geb. 1878, Matthiassen sel. Sohn, Wettischneiders, in Seglingen-Eglisau, letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen).

oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunden kraftlos erklärt und gelöscht würden. (W 417)

Bülach, den 23. Juni 1919. Kanzlei des Bezirksgerichtes.
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal de la Sarine, à Fribourg, a prononcé l'annulation et ordonné une deuxième expédition des obligations, Etat de Fribourg, 3½ %, de fr. 500, emprunt 1899, n^os 16101, 16102, 18562, 18563 et 11701, avec feuilles de coupons à partir du 1^er août 1914, en outre obligations, Etat de Fribourg, 3 %, de fr. 500, emprunt 1892, n^os 8992, 14708, 14709 et 22040, avec feuilles de coupons à partir du 1^er août 1914.

Fribourg, le 21 juin 1919.

(W 418³) Le président du tribunal: **A. Vonderweid.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Seidenzwirnerei, -färberei und -wirkwarenfabrik. — **Berichtigung.** Die **Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & C^ie** in Wetzikon betreibt nicht Seidenzwirnerei, -weberei und -wirkwarenfabrik, wie in den Publikationen im S. H. A. B. Nr. 137 vom 12. Juni 1919, Seite 1005, und Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 997, irrtümlicherweise angegeben ist, sondern: Seidenzwirnerei, -färberei und -wirkwarenfabrik..

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Uhrensteine. — 1919. 24. Juni. Inhaber der Firma **Josef Lötscher** in Lyss ist Josef Lötscher, von Flühli (Kt. Luzern), in Lyss. Handel und Fabrikation von fertigen Uhrensteinen.

Bureau Burgdorf

23. Juni. Die Kollektivgesellschaft «Hegi & Lüscher», Eisengiesserei, mit Sitz in Ohorburg, hat laut Stiftungsurkunde von 12. Juni 1919 unter dem Namen **Fürsorgefonds der Firma Hegi & Lüscher, Eisengiesserei in Oberburg,** mit Sitz in Oberburg, im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. eine Stiftung errichtet und derselben ein Vermögen von Fr. 40,000 gewidmet. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma «Hegi & Lüscher» aus den Erträgnissen der Stiftung Zuwendungen auszurichten, und zwar: a) bei Erwerbsunfähigkeit infolge hohen Alters oder aus andern Gründen; b) wenn ein Unterstützungsberechtigter durch Krankheit, Unglücksfälle oder aus andern Ursachen in finanzielle Not gerät; c) im Todesfalle an die Witwe oder ehelichen Nachkommen; sofern nicht durch staatliche Institutionen eine genügende Fürsorge erfolgt. Ein Anspruch auf Unterstützung besteht nur im Rahmen der jeweils durch den Stiftungsrat festgelegten Grundsätze und jedenfalls nur während der Dauer des mit der Firma «Hegi & Lüscher» bestehenden Arbeitsverhältnisses. Eine Ausnahme hiervon besteht einzig für die ausgetretenen Angestellten und Arbeiter, die beim Austritt vom Stiftungsrat als dauernd unterstützungsberechtigt anerkannt worden sind. Bei der Ausmessung der Unterstützung ist die Dauer des Anstellungs- oder Dienstverhältnisses mit der Firma «Hegi & Lüscher» angemessen zu berücksichtigen. Als Organ der Stiftung fungiert der Stiftungsrat. Demselben obliegt die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Beschlussfassung über die Ausrichtung der Zuwendungen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Seine Wahl erfolgt durch die Firma «Hegi & Lüscher». Je ein Mitglied des Stiftungsrates ist den Firmainhabern der Kollektivgesellschaft «Hegi & Lüscher», dem kaufmännischen und technischen Personal und der Arbeiterschaft dieser Firma zu entnehmen. Der Arbeiterschaft steht das Vorschlagsrecht für ihren Vertreter zu. Das der Firma angehörende Mitglied führt das Präsidium. Im übrigen konstituiert sich der Stiftungsrat selbst. Namens der Stiftung führt der Präsident des Stiftungsrates die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Amtsdauer des Stiftungsrates beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Mit dem Austritt aus dem Anstellungs- oder Dienstverhältnis zur Firma «Hegi & Lüscher» fällt auch die Mitgliedschaft im Stiftungsrate dahin. Diese Stiftung folgt als Wohlfahrtseinrichtung dem Geschäfte auch im Falle einer Firmaänderung oder im Falle der Uebertragung an einen Rechtsnachfolger. Präsident des Stiftungsrates ist Otto Lüscher, von Aarburg, Kaufmann, in Burgdorf, Mitinhaber der Kollektivgesellschaft «Hegi & Lüscher».

Schwyz — Schwyz — Svitto

1918. 20. August. Die **Milchgenossenschaft Einsiedeln** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 18, Seite 118) hat in der Hauptversammlung vom 22. Juli 1917 ihre Auflösung auf 1. November 1917 beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt, die Genossenschaft wird gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die **«Landwirtschaftliche Genossenschaft Einsiedeln».**

20. August. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Einsiedeln** besteht mit Sitz in Einsiedeln gemäss Statuten vom 22. Juli 1917 eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Molkerei oder Käserei, oder durch Verkauf an einen oder mehrere Uebernehmer zur technischen Verarbeitung, zur Abfuhr oder für den täglichen Kundenbedarf, ferner den Verkehr mit Milchprodukten sowie die gemeinsame Beschaffung von Futterartikeln und allfällig weiteren Bedarfsartikeln zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung geschieht mündlich oder schriftlich beim Vorstand. Sie geht auch ohne weiteres auf die Erben über, falls sie den Betrieb ungeteilt weiterführen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit oder Ausschluss. Die Ausgeschlossenen sowie die freiwillig Austretenden verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Genossenschaftsfonds. Sofern die Aktiven die Passiven übersteigen, hat der Austretende als Auslösungssumme dasjenige Treffnis zu leisten, welches dem Betrage eines allfälligen Passivenüberschusses gleichkommt, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig gemacht, den Statuten oder ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, können von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft durch die von der Hauptversammlung zu bestimmenden Eintrittsgelder, Mitgliederbeiträge, Anteilscheine, durch die Aufnahme von Anleihen und Bussengelder. Es werden Anteilscheine im Betrage von Fr. 100 abgegeben, für welche die Bestimmungen der Statuten massgebend sind. Für die ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und unbeschränkt solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht die Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte vorgeschrieben ist, in den in Einsiedeln erscheinenden Lokalblättern. Organe der Genossenschaft sind: **Die Hauptversammlung;** der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, mit 3jähriger Amtsdauer und Wiederwählbarkeit, und der Rechnungsprüfer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar oder ein Mitglied der Verwaltungskommission kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Kasimir Schönbächler, Präsident; Alois Kälin, Kassier und Aktuar; Josef Gyr und Karl Bisig, welche mit dem Kassier die Verwaltungskommission bilden; Josef Kälin, Trachslau; Marianus Kälin, Horgenberg; Tobias Schönbächler, in Gross; Meinrad Kälin, Dorf; Benedikt Kälin, Beisitzer; alle Landwirte, von und in Einsiedeln. Ein weiteres Mitglied, als Vertreter einer Gruppe von Landwirten, wird an der nächsten Hauptversammlung gewählt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 8. Mai. Unter der Firma **Dörrgenossenschaft Maseltrangen** besteht mit Sitz in Maseltrangen-Schänis auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 5. August 1917. Die Genossenschaft bezweckt, Stein- und Kernobst sowie Gemüse aller Art für die Mitglieder und für weiteren Bedarf zu dörren. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die eigenhändige Unterschrift des Gründungsaktes sowie der Statuten und Einzahlung pro Mitglied von Fr. 200 bis 25. September 1917, welcher Betrag zur Deckung des Grundkapitals verwendet wird. Ueber Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Wer aus der Genossenschaft auszutreten wünscht, hat sich spätestens drei Monate vor Schluss eines Rechnungsjahres bei der Kommission schriftlich abzumelden. Der Austritt findet nur jeweilen am Schlusse eines Rechnungsjahres statt (31. Dezember). Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss ausgenommen) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres festzustellen ist. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genos-

senschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Sebastian Giger, Wirt und Landwirt, Präsident; Johann Jud, Landwirt, Aktuar, und Fridolin Jud, Landwirt, Kassier; alle von und in Maseltrangen-Schänis.

Baugeschäft. — 20. Juni. Die Firma **Chr. Morscher, Baugeschäft**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 49 vom 9. Februar 1904, Seite 192), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Chr. Morscher's Erben» übernommen.

Witwe Lina Morscher-Martin, Emil Morscher, Lina Morscher, Albert Morscher, Alfred Morscher, Heinrich Morscher, Max Morscher, Anna und Walter Morscher, letztere zwei minderjährig, alle von Tablat, in Sankt Gallen, haben unter der Firma **Chr. Morscher's Erben** in St. Gallen C eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Morscher» übernimmt. Die Gesellschaft wird vertreten durch die Gesellschafter Emil und Alfred Morscher, welche kollektiv zeichnen. Baugeschäft; Kleinbergstrasse 26 a.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 6. Juni. Unter dem Namen **Genossenschaft für Drescherei & Mühle** hat sich unter Mitbeteiligung der politischen Gemeinde Scharans eine Genossenschaft mit Sitz in Scharans gebildet. Die Statuten datieren vom 9. April 1919. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung des Getreidebaues und möglichst intensive Ausbeutung der Ernte vermittelst moderner maschineller Einrichtung zum Dreschen und Vermahlen. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates und gegen Einlösung von mindestens einem Anteilscheine von Fr. 100. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Betriebsjahres mit vorausgehender sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tode. Nur direkte Erben, also vom elterlichen Stamm, Ehegatten, Kinder, Eltern oder Geschwister haben das Recht an Stelle des Erblassers ohne Eintrittsgeld in die Genossenschaft einzutreten. Ein Mitglied, das nachweisbar die Genossenschaft schädigt, kann auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ihre Anteile und auf das Genossenschaftsvermögen. Wenn die Genossenschaft sich innerhalb eines Jahres seit der Ausscheidung oder dem Tode eines Genossenschafters auflöst und das Vermögen zur Verteilung kommt, so hat der Ausgeschiedene Anspruch auf einen Kopfteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird jeweilen auf den 31. Dezember abgeschlossen. Zu Lasten derselben fallen die Betriebskosten, die Verzinsung mit entsprechender Amortisation des Anlagekapitals und eine Abschreibung von 10 % auf den Maschinen. Ein sich dann ergebender Reingewinn soll als Reservefonds angelegt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Kontrollkommission (Revisoren) und der Angestellte zur Bedienung der Maschinen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und fünf weiteren Mitgliedern. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. In den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Als Präsident: Theodor Heusser, von Hombrechtikon (Zürich); als Kassier: Luzius Barblan, von Remüs; als Aktuar: Christoffel Patzen, von Scharans; als weitere Mitglieder: Hans Patzen, von Scharans; Georg Gees, von Scharans; Pankraz Banzer, von Feldis; Jacob Tschurr, von Scharans, und Christian Clement, von Praden; alle von Beruf Landwirte und wohnhaft in Scharans.

Schuhhandlung und Reparaturen. — 20. Juni. Inhaber der **Firma Carl Leibnitzer** in St. Moritz ist Carl Leibnitzer, von Neudorf (Steiermark), wohnhaft in St. Moritz. Schuhhandlung und Reparaturen; Hauptstrasse Nr. 56.

20. Juni. Inhaber der **Firma Dr. Bernhard, Privatklinik** in St. Moritz ist Dr. med. Oscar Bernhard, von Chur, wohnhaft in St. Moritz, Chirurgische Privatklinik; Via Laret Nr. 117.

20. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft **Erben Fravi, Hotel Fravi** in Andeer (S. H. A. B. Nr. 129 vom 20. Mai 1908, Seite 919), ist Nina Fravi-Saxer infolge Todes ausgeschieden. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nunmehr durch Einzelunterschrift befugt: Kunigunda Fravi und Albert Fravi.

Elektroanlagen. — 20. Juni. Inhaber der **Firma Felix Schmid** in Chur ist Felix Schmid, von Felsberg, wohnhaft in Chur. Elektroanlagen; Peststrasse Nr. 234.

Kolonialwaren, Mercerie, Wirtschaft. — 20. Juni. Inhaber der **Firma Sebastian Valentin** in St. Moritz ist Sebastian Valentin, von Sent, wohnhaft in St. Moritz. Kolonialwaren, Mercerie und Wirtschaft; Schulhausplatz Nr. 90.

Malerei. — 20. Juni. Die Kommanditgesellschaft **Perger-Caspar & Co.**, Malerei, mit Hauptsitz in Davos-Platz und Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1917, Seite 1275), hat die Filiale in St. Moritz aufgegeben. Der Kommanditär Wilhelm Scheuing (Fr. 20,000) ist ausgetreten.

Photographische Anstalt. — 21. Juni. Die **Firma Lienhard & Salzborn** photographische Anstalt, mit Sitz in Chur und Filiale in St. Moritz-Bad (S. H. A. B. vom 1. Dezember 1893), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Salzborn, Photograph», mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in St. Moritz-Bad.

Inhaber der **Firma Salzborn, Photograph**, mit Hauptsitz in Chur und Filiale in St. Moritz-Bad, ist Rudolf Salzborn, von und wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lienhard & Salzborn», mit Hauptsitz in Chur und Filiale in St. Moritz-Bad. Photograph. Atelier und photographische Bedarfsartikel; in Chur: untere Bahnhofstrasse Nr. 244; in St. Moritz-Bad: Badstrasse.

Elektrische Anlagen. — 21. Juni. Inhaber der **Firma Robert Rüegg** in Chur ist Robert Rüegg, von Wald (Zürich), wohnhaft in Chur. Elektrische Anlagen; Paradiesplatz Nr. 52.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Polstermöbel, Teppiche, Linoleum, Vorhänge, Kinderwagen. — 1919. 14. Juni. Inhaber der **Firma Albert Studach** in Weinfelden ist Albert Studach, von Altstätten (St. Gallen), in Weinfelden. Fabrikation von Polstermöbeln, Handel mit Teppichen, Linoleum, Vorhängen, Kinderwagen.

16. Juni. Die Genossenschaft unter der **Firma Elektrizitätskorporation Uttwil** in Uttwil hat in der Generalversammlung vom 28. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 4 vom 7. Januar 1913, Seite 18, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr: **Elektra Uttwil**. Der Beitritt zur Genossenschaft hat schriftlich zu erfolgen. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär im Sinne von Art. 689 des Obligationenrechts. Nach Ablauf von 15 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei, nach vorausgegangener vierteljähriger Kündigung. Die übrigen publizierten Bestimmungen sind dadurch nicht verändert worden.

16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der **Firma Schuhfabrik Kreuzlingen** in Kreuzlingen hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1919 ihre Statuten einer Revision unterzogen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Die Firma lautet nunmehr: **Schuhfabrik Kreuzlingen A. G. (Fabrique de Chaussures Kreuzlingen S. A.)**. Zweck des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Schuhwaren aller Art. Die Gesellschaft kann an andern Orten Filialen errichten oder sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, in der «Neuen Zürcher Zeitung» in Zürich sowie in der «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld. Es bleibt dem Verwaltungsrate vorbehalten, weitere Blätter als Publikationsorgane zu bezeichnen. Alle in den Publikationsorganen der Gesellschaft veröffentlichen Einladungen, Anzeigen und Aufforderungen sind für die Beteiligten rechtsverbindlich. Die übrigen Punkte der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 603, und dortigen Verweisungen, haben dadurch eine Aenderung nicht erfahren.

17. Juni. Die Genossenschaft unter der **Firma Verband thurg. Spenglermeister** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, Seite 1019, und Nr. 39 vom 13. Februar 1912, Seite 254), hat infolge Neuwahl den Sitz nach Wigoltingen verlegt. Der Vorstand ist neu bestellt worden; demselben gehören an: Ernst Brauchli, von und in Wigoltingen, Präsident; Johannes Etzweiler, von und in Stein a. Rh. (Schaffhausen), Vizepräsident und Kassier; Otto Mohn, von Ottoberg, in Matzingen, Aktuar; Gustav Rudgardt, von Biberach (Württemberg), in Frauenfeld; Louis Steiner, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Sulgen; Wilhelm Burkhart, von und in Emmishofen, und Karl Schnitzler, von und in Arbon, jeder Spenglermeister. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Verwertung von Abfällen. — 17. Juni. Die **Firma Aug. Hug**, Verwertung von Abfällen, in Biessenhofen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1911, Seite 1716), ist infolge vermindertem Geschäftsumsatze und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

Stickerei. — 18. Juni. Die **Firma Johann Lenz-Brühlmann**, Stickereifabrikation und Handel, in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 23. September 1916, Seite 1458), erteilt Einzelprokura an Paul und Alfred Lenz, beide von Dietingen-Uesslingen, in Sulgen, und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Stickereifabrikation, Handel und Export.

Hanf- und Flachsartikel, Ansichtskarten. — 20. Juni. Inhaberin der **Firma Alice Fischer** in Sulgen ist Alice Fischer, von Meisterschwanden (Kt. Aargau), in Sulgen. Patentierte Hanf- und Flachsartikel, Ansichtskarten.

Mechan. Werkstätte; Gesenkschmiederei, Wagenbeschläge, Luxus- und Lastwagen. — 21. Juni. Der Inhaber der **Firma Adolf Leser-Kellenberger**, mechan. Werkstätte, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, Seite 2019), ist nunmehr Bürger von Arbon und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Mechan. Werkstätte, Gesenkschmiederei, Fabrikation von und Handel mit Wagenbeschlägen, Luxus- und Lastwagen, Reparaturen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Agence commerciale. — 1919. 19 juin. Le chef de la maison **Georges Droguet**, à Lausanne, est Georges Droguet, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Agence commerciale. Square de Georgette 4.

19 juin. Dans leur assemblée générale du 4 juin 1919, les actionnaires de la société anonyme **Tin Reduction Company S. A. (Société de soudure économique)**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 septembre 1917), ont pris acte de la démission de Jean Murbach de ses fonctions d'administrateur. Cette signature est en conséquence radiée. L'assemblée a désigné deux nouveaux administrateurs, savoir: Henri Schmidhauser, de Sulgen (Thurgovie), industriel, et Charles Haenny, ingénieur, de Kerzers (Berne), tous deux à Lausanne.

19 juin. La **Société Anonyme Ampère**, qui avait son siège jusqu'ici à Montreux (le Châtelard), inscrite au registre du commerce du district de Vevey le 5 juin 1909 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 juin 1909, avec modifications des 30 avril 1912 et 28 juillet 1918 (F. o. s. du c. des 3 mai 1912, n° 114, page 798, et 30 juillet 1918, n° 192, page 1408), a, dans son assemblée du 14 mai 1919, décidé de transférer son siège à Lausanne. Les statuts primitifs datent du 30 avril 1909. La société a pour but de s'occuper de toutes opérations commerciales et industrielles en électricité et également dans d'autres branches, en Suisse ou à l'étranger. La société a son siège à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-huit mille francs, divisé en cent trente-six actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil composé de trois à six membres. La société est valablement engagée par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Ernest Audéoud, industriel, de Genève, domicilié à Lausanne; Marcel Cuénod, banquier, de Vevey et Corsier, domicilié aux Planches, Montreux; Henri Gavillet, commerçant, de Peney-le-Jorat et de Vucherens, domicilié à Lausanne; Georges Michaud, industriel, de Roche, domicilié à Lausanne; Louis Michaud, ingénieur, de la Sarraz, domicilié à Bex; Samuel Richardet, industriel, de Combremont-le-Petit, domicilié à Montreux (Planches). Bureaux de la société: Avenue du Tribunal fédéral 2, à Lausanne.

Bureau d'Oron

Tissus, ameublements, etc. etc. — 10 juin. La société en nom collectif **Fame et Lincio**, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 16 juillet 1914), est dissoute. Sa raison est radiée L'actif et le passif sont repris par la maison «Fame & Cie», à Oron-la-Ville.

Tissus, ameublements, etc. etc. — 10 juin. Jean fils de Gabriel Fame, de Varge (Novare, Italie), et ses deux fils Robert et Armand Fame, d'Oron-la-Ville, les trois négociants, domiciliés à Oron-la-Ville, ont constitué à Oron-la-Ville, sous la raison sociale **Fame & Cie**, une société en nom collectif qui commence le 10 juin 1919 et reprend l'actif et le passif de la société «Fame et Lincio» (F. o. s. du c. du 16 juillet 1914), laquelle est radiée. Tissus, ameublements, confections, mercerie, chaussures, épicerie, tabacs, faïences, verrerie, quincaillerie, ustensiles de ménage, vannerie, parapluies, malles et valises.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 44299. — 19. Mai 1919, 8 Uhr.

Gebr. de Trey, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zahnärztliche Artikel und Füllungsmaterialien, Medikamente für Zahnärzte, Porzellan und Zemente zur Herstellung von Prothesen in der Zahnheilkunde.

Adhesine

N° 44300. — 19 mai 1919, 8 h.

de Trey Frères, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

Articles dentaires, matériel pour l'obturation des dents, médicaments pour dentistes, porcelaines et ciments pour la confection de prothèses dans l'art dentaire.

Adhesine

Nr. 44301. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Platten- und Walzen-Phonographen, Musik- und Phonographen-Automaten und dazugehörige Nadeln, Schallplatten, Schalldosen und Phonographen-Walzen.

„Parlophon."

Nr. 44302. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, insbesondere Schallplatten und Walzen, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen für Platten und Walzen, Schalldosen für Aufnahme und Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Nadeln und Nadelbehälter, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonographwalzen, sowie Platten, pneumatische, elektrische, mechanische Schaltvorrichtungen, Hörschläuche, Diktierschläuche, Kartons oder Alben sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Sprechapparaten; Schränke und Ständer für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten, solche als Postamente für Apparate; Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, kinematographische Apparate für Aufnahme und Projektion, Films, Schreib- und Kopiermaschinen, Frankiermaschinen für Hand- oder Kraftbetrieb, Briefmarken-Klebemaschinen, Briefmarkenkontrollapparate.

Disconette

Nr. 44303. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, insbesondere Schallplatten und Walzen, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe, mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen für Platten und Walzen, Schalldosen für Aufnahme und Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Nadeln und Nadelbehälter, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonograph-Walzen, sowie Platten, pneumatische, elektrische, mechanische Schaltvorrichtungen, Hörschläuche, Diktierschläuche, Kartons oder Alben, sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparate-Teilen oder kompletten Sprechapparaten, Schränke und Ständer für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten, solche als Postamente für Apparate, Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, Frankiermaschinen für Hand- oder Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarkenkontrollapparate.

„Lyrophon"

Nr. 44304. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen für Platten und Walzen, Regulierorrichtungen, Repetiervorrichtungen, Schalldosen für Aufnahme oder Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonographenwalzen sowie Platten, pneumatische und mechanische Schaltvorrichtungen, Drehscheiben, Walzenkonusse, Trichter, Schallarme, Abhörhauben, Abhörkappen, Hörschläuche, Diktierschläuche; Kartons oder Alben sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Sprechapparaten; Möbel für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten; Möbel, welche als Postamente für Apparate dienen, Bureaumöbel, Verbindungsschnüre, Leitungsdrähte, Staubfänger, Oelkannen und Selbstöler, Schraubenzieher, Signalgeber; Schreibmaschinen und deren Zubehörteile, Kartotheken, photographische Serienbildapparate für Aufnahme und Wiedergabe, Projektionsapparate, photographische Apparate und deren Bestandteile, kinematographische Instrumente und Geräte, Films, Filmsperforiermaschinen, Lampen für Projektionszwecke und deren Teile, Projektionsschirme, Lichtbildapparate und deren Teile, Vorrichtungen zur Ueberwachung des Gleichlaufs von synchron laufenden Serienbildapparaten und Sprechmaschinen sowie die Teile solcher Vorrichtungen, Lampen für elektrisches und Kalklicht sowie für Acetylen- und Gasglühlicht, Acetylen- und Kalklichterzeugungsapparate, Feuerschutzvorrichtungen, Stative und Stellvorrichtungen, Projektions- und sonstige Bilder in ein- und mehrfarbiger Ausführung, Serienbilder auf runden oder rechteckigen Platten, Serienbilder auf starren oder biegsamen Bändern, durchsichtig, durchscheinend oder opak, Serienbilder für abblätternde Apparate (sogenannte Mutoscopapparate), Verkleinerungen und Vergrösserungen von Serienbildern; Franklermaschinen für Handbetrieb oder Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarkenkontrollapparate und deren Zubehörteile.

Souverain

Nr. 44305. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Apparate zum Aufzeichnen, Erzeugen oder Wiedererzeugen von Lauten oder Tönen, Sprechapparate, sowie Teile solcher Apparate; Ständer (Piedestale), Tische, Schränke und Gehäuse für die vorbezeichneten Apparate, Vorrichtungen zum Ein- und Ausschalten, sowie An- und Abstellen derselben, Vorrichtungen zum Inbetriebsetzen derselben durch Münzeneinwurf, Ausrückvorrichtungen der Schallplatten bei Sprechautomaten, Motoren, Triebwerke, aufziehbare Triebwerke, Geschwindigkeitsregler, Vorrichtungen zur Einstellung der Spielgeschwindigkeit bei den vorbezeichneten Apparaten, Vorrichtungen zum Auswechseln von Nadeln oder Griffeln bei den vorbezeichneten Apparaten, Nadeln, Stifte und Griffel. Nadeldosen und sonstige Behälter für Nadeln, Aufnahme und Wiedergabe-Steine, Membranen, Stifthalter, Schalltrichterstützen, Schallplatten und andere Schallwellenträger; Schalldosen, Schalltrichter, Schallarme. Schallleitungen; Albums, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Mittel für Schallplatten, Schutzkästen, Schutzdecken, Schutzgehäuse und Verpackungen für jene Apparate und Schallplatten. Lieder-, Text- und Notenbücher sowie auf Sprechmaschinen und deren Teile bezughabende Druckschriften.

BEKAPHON

Nr. 44306. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Apparate zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten oder Tönen und Teile für solche Apparate, Vorrichtungen zum Ein- und Ausschalten derselben, sowie Vorrichtungen zum Inbetriebsetzen dieser Apparate durch Münzeneinwurf, Behälter zum Aufbewahren, Verpackungsmittel und Tragvorrichtungen für Schallplatten, Apparate, Nadeln, Schalldosen, Schalltrichter, Triebwerke und Motore, Geschwindigkeitsregler für Triebwerke und Motore, Schutzvorrichtungen sowohl für Apparate und Platten, als auch für Teile solcher Apparate.

Nr. 44307. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen für Platten und Walzen, Regulierorrichtungen, Repetiervorrichtungen, Schalldosen für Aufnahme oder Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonographenwalzen sowie Platten, pneumatische, elektrische und mechanische Schaltvorrichtungen, Drehscheiben, Walzenkonusse, Trichter, Schallarme, Abhörhauben und Abhörkappen, Hörschläuche, Diktierschläuche; Kartons oder Alben sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Sprechapparaten; Möbel für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten; Möbel, welche als Postamente für Apparate dienen, Bureaumöbel, Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, galvanische Elemente und Akkumulatoren, Verbindungsschnüre, Leitungsdrähte, Staubfänger, Oelkannen und Selbstöler, Schraubenzieher, Signalgeber; Schreibmaschinen und deren Zubehörteile, Kartotheken, photographische Serienbildapparate für Aufnahme und Wiedergabe, Projektionsapparate, photographische Apparate und deren Bestandteile, kinematographische Instrumente und Geräte, Films, Filmsperforiermaschinen, Lampen für Projektionszwecke und deren Teile, Projektionsschirme, Lichtbildapparate und deren Teile, Vorrichtungen zur Ueberwachung des Gleichlaufs von synchron laufenden Serienbildapparaten und Sprechmaschinen, sowie die Teile solcher Vorrichtungen; Lampen für elektrisches und Kalklicht sowie für Acetylengasglühlicht; Acetylen- und Kalklichterzeugungsapparate, Feuerschutzvorrichtungen,

Stative und Stellvorrichtungen, Projektions- und sonstige Bilder in ein- und mehrfarbiger Ausführung, Serienbilder auf runden oder rechteckigen Platten, Serienbilder auf starren oder biegsamen Bändern, durchsichtig, durchscheinend oder opak, Serienbilder für abblätternde Apparate (sogenannte Mutoscopapparate), Verkleinerungen und Vergrösserungen von Serienbildern; Frankiermaschinen für Handbetrieb oder Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarkenkontrollapparate, Zähler- und Registriervorrichtungen, Markenvorschubeinrichtungen, Umstellvorrichtungen für mehrere Briefmarkensorten, elektrischer Antrieb für Briefmarkenkontrolleinrichtungen, Zuführvorrichtungen für Briefe, Abwerfvorrichtungen für Briefe, sämtliche für Briefmarkenkontrollmaschinen.

Nr. 44308. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Apparate zum Aufzeichnen, Erzeugen oder Wiedererzeugen von Lauten oder Tönen, Sprechapparate, sowie Teile solcher Apparate, Ständer (Piedestale), Tische, Schränke und Gehäuse für die vorbezeichneten Apparate; Vorrichtungen zum Ein- und Ausschalten, sowie An- und Abstellen derselben, Vorrichtungen zum Inbetriebsetzen derselben durch Münzeneinwurf, Motoren, Triebwerke, aufziehbare Triebwerke, Geschwindigkeitsregler, Vorrichtungen zur Einstellung der Spielgeschwindigkeit bei den vorbezeichneten Apparaten, Vorrichtungen zum Auswechseln von Nadeln oder Griffeln bei den vorbezeichneten Apparaten, Nadeln und Griffel, Schallplatten und andere Schallwellenträger, Behälter, Kästen, Düten, Umschläge und Verpackungsmittel für Nadeln, Griffel, Schallplatten, Tonwellenträger und Teile jener Apparate, Schalldosen, Schalltrichter, Schallarme, Schalleitungen, Albums für Schallplatten, Putz- und Reinigungsmittel für Sprechmaschinen, Sprechmaschinenteile und Zubehörteile für Sprechmaschinen.

Favrola

Nr. 44309. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, insbesondere Schallplatten und -walzen, Massen und chemische Produkte zur Herstellung von Schallplatten und Schallwalzen, Musikinstrumente und deren Teile, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen, Schalldosen für Aufnahme und Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Nadeln und Nadelhehälter, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonographenwalzen sowie für Platten, Diktiermaschinen, pneumatische, elektrische, mechanische Schaltvorrichtungen, Hörschläuche, Diktierschläuche, Kartons oder Alben sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Sprechapparaten; Schränke und Ständer für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten, solche als Postamente für Apparate; Klavierspielapparate und deren Teile, Notenrollen; Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, photographische Apparate und Geräte, photographische Objektive, photographische Erzeugnisse, chemische Produkte für photographische Zwecke; kinematographische Apparate für Aufnahme und Projektion und Teile von solchen, Projektionsapparate und Teile von solchen, Quarzlampen, Projektionsflächen, Films, Projektionslampen und -schirme, Vorrichtungen zum Erzeugen, Bearbeiten und Kopieren von Films; Vorrichtungen zum synchronischen Betrieb von kinematographischen Apparaten mit Sprechmaschinen, Fernsprechapparate und deren Teile, Vorrichtungen zur Kombination von Fernsprechapparaten mit Sprechmaschinen, Fernschreiber, Ferndrucker, Schreib- und Kopiermaschinen, Rechenmaschinen, Kontrollapparate, Frankiermaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarkenkontrollapparate, Vervielfältigungsmaschinen, Adressiermaschinen, Lesemaschinen für Blinde, Kontrollkassen, Kontrolluhren, Automaten, Feuerzeuge, Magnetzünder, Taschenlampen, Ventilationsapparate, optische Apparate und Geräte, meteorologische Instrumente und Apparate, Kompasse, optische Spielwaren, physikalische Apparate und Instrumente, Messwerkzeuge, mathematische Apparate, Etuis und Futterale zu allen obigen Apparaten und Instrumenten, Maschinen und Werkzeuge zur Bearbeitung optischer Linsen.

Marke Lindström

Nr. 44310. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Plattensprechmaschinen, Schallplatten für Plattensprechmaschinen, Schall- oder Tonregister, Schalldosen für Aufnahme oder Wiedergabe, Nadeln oder Abtaststifte für Aufnahme oder Wiedergabe, Aufzugvorrichtungen, Reguliervorrichtungen, Drehscheiben, Trichter, Schallarme, Tonvergrösserer, Kartons oder Alburns, sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten, Aufbewahrungskästen oder Etuis für die Aufbewahrung von Schalldosen oder von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Apparaten; Möbel für die Aufbewahrung von Schallplatten und Apparaten; Möbel, welche als Postamente für Apparate dienen.

„Parlonette"

Nr. 44311. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Plattensprechmaschinen, Phonographen, Schallplatten, Sprechmaschinenautomaten und Walzen, Schall- oder Tonregister, Schalldosen für Aufnahme oder Wiedergabe, Nadeln oder Abtaststifte für Aufnahme oder Wiedergabe, Aufzugvorrichtungen, Reguliervorrichtungen, Tonverstärkungseinrichtungen, Drehscheiben, Trichter, Schallarme, Tonvergrösserer und sämtliche Bestandteile für die obigen Waren; Kartons oder Alburns sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten, Aufbewahrungskästen oder Etuis für die Aufbewahrung von Schalldosen oder von einzelnen Apparatteilen oder kompletten Apparaten, Möbel für die Aufbewahrung von Schallplatten und Apparaten, Möbel, welche als Postamente für die Apparate dienen. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte; Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen; chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte; rohe und teilweise bearbeitete nnedle Metalle; Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sicheln, Hieb- und Stichwaffen; Nadeln; Fischangeln; Hufeisen, Hufnägel; emaillierte und verzinnte Waren; Eisenhahnoberhaumaterial, Kleineisenwaren, Schlosser- und Schmiedearheiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch hearheitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren darans für technisehe Zwecke, Schirme, Stöcke, Reisegeräte, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- nnd Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapeziердekorationsmaterialien, Betten, Särge, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportahle Häuser, Schornsteine, Baumaterialien, Uhren und Uhrteile, Diktiermaschinen und deren Zubehörteile.

Nr. 44312. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Plattensprechmaschinen, Schallplatten für Plattensprechmaschinen, Schall- oder Tonregister, Schalldosen für Aufnahme oder Wiedergabe, Nadeln oder Abtaststifte für Aufnahme oder Wiedergabe, Aufzugvorrichtungen, Reguliervorrichtungen, Drehscheiben, Trichter, Schallarme, Tonvergrösserer, Kartons oder Albums, sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten, Aufbewahrungskästen oder Etuis für die Aufbewahrung von Schalldosen oder von einzelnen Apparatteilen oder kompletten Apparaten; Möbel für die Aufbewahrung von Schallplatten und Apparaten; Möbel, welche als Postamente für Apparate dienen.

„Recordia"

Nr. 44313. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, insbesondere Platten und Walzen, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe, mit oder ohne Geldeinwurf und Walzen, Schalldosen für Aufnahme und Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonograph-Walzen, sowie Platten, pneumatische, elektrische, mechanische Schaltvorrichtungen, Hörschläuche, Diktierschläuche, Holzkästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Holzschutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Sprechapparaten, Schränke und Ständer für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten, solche als Postamente für Apparate, Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, Frankiermaschinen für Hand- oder Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarken-Kontrollapparate.

„Primavera"

Nr. 44314. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft. Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

Plattensprechmaschinen, Phonographen, Schallplatten, Sprechmaschinenautomaten und Walzen, Schall- oder Tonregister, Schalldosen für Aufnahme oder Wiedergabe, Nadeln oder Abtaststifte für Aufnahme oder Wiedergabe, Aufzugvorrichtungen, Reguliervorrichtungen, Tonverstärkungseinrichtungen, Drehscheiben, Trichter, Schallarme, Tonvergrösserer und sämtliche Bestandteile für die obigen Waren, Kartons oder Alburns sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten, Aufbewahrungskästen oder Etuis für die Aufbewahrung von Schalldosen oder von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Apparaten, Möbel für die Aufbewahrung von Schallplatten und Apparaten, Möbel, welche als Postamente für die Apparate dienen, chemische Produkte für industrielle Zwecke, Nadeln, Fischangeln, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, Waren aus Gummi für technische Zwecke, Schirme, Stöcke, Reisegeräte, Maschinen, Maschinenteile, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Möbel, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Druckereierzeugnisse, Schilder, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel, Uhren und Uhrteile, Diktiermaschinen und deren Zubehörteile.

Portofix

Nr. 44315. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft. Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

Sprechmaschinen, deren Teile und Zubehör.

Era

Nr. 44316. — 28. Mai 1919, 8 Uhr.

Carl Lindström Aktiengesellschaft. Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, insbesondere Schallplatten und -walzen, Massen und chemische Produkte zur Herstellung von Schallplatten und Schallwalzen, Musikinstrumente und deren Teile, Sprechmaschinen für Platten und Walzen zwecks Aufnahme und Wiedergabe mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen, Schalldosen für Aufnahme und Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Nadeln und Nadelbehälter, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonographenwalzen sowie für Platten, Diktiermaschinen, pneumatische, elektrische, mechanische Schaltvorrichtungen, Hörschläuche, Diktierschläuche, Kartons oder Alben sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparateteilen oder kompletten Sprechapparaten, Schränke und Ständer für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten, solche als Postamente für Apparate, Klavierspielapparate und deren Teile, Notenrollen, Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, photographische Apparate und Geräte, photographische Objektive, photographische Erzeugnisse, chemische Produkte für photographische Zwecke, kinematographische Apparate für Aufnahme und Projektion und Teile von solchen, Projektionsapparate und Teile von solchen, Quarzlampen, Projektionsflächen, Films, Projektionslampen und -schirme, Vorrichtungen zum Erzeugen, Bearbeiten und Kopieren von Films, Vorrichtungen zum synchronischen Antrieb von kinematographischen Apparaten mit Sprechmaschinen, Fernsprechapparate und deren Teile, Vorrichtungen zur Kombination von Fernsprechapparaten mit Sprechmaschinen, Fernschreiber, Ferndrucker, Schreib- und Kopiermaschinen, Rechenmaschinen, Kontrollapparate, Frankiermaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarkenkontrollapparate, Vervielfältigungsmaschinen, Adressiermaschinen, Lesemaschinen für Blinde, Kontrollkassen, Kontrolluhren, Automaten, Feuerzeuge, Magnetlampen, Taschenlampen, Verbandsapparate, optische Apparate und Geräte, meteorologische Instrumente und Apparate, Kompasse, optische Spielwaren, physikalische Apparate und Instrumente, Messwerkzeuge, mathematische Apparate, Etuis und Futterale zu allen obigen Apparaten und Instrumenten, Maschinen und Werkzeuge zur Bearbeitung optischer Linsen.

Lindström Record

Ausstellung von Ursprungszeugnissen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. Juni 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, in Ausführung von Art. 3, Absatz 1, des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 über Ursprungsausweise[1]), im Anschluss an seine Verfügung vom 30. September 1918 über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen[2]),

verfügt:

Die Ausstellung oder Beglaubigung von Ursprungszeugnissen für Anilinfarben unterstellt der Kontrolle der Handelskammer Basel, in dem Sinne, dass Ursprungszeugnisse für Anilinfarben, wenn sie nicht von der Handelskammer Basel selbst, sondern von einer andern Ursprungszeugnisstelle ausgestellt sind, den Vermerk tragen müssen: «Ausgestellt auf Grund einer von der Handelskammer Basel beglaubigten Faktur.»

Bern, den 26. Juni 1919.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement: Schulthess.

[1]) Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXIV, S. 901.
[2]) Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXIV, S. 970.

Pflichtenheft über den Handel mit monopolisierten Nahrungs- und Futtermitteln und andern vom Bunde käuflichen Waren

(Vom 25. Juni 1919.)

Gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Ernährungsamtes vom 25. Juni 1919, betreffend die Höchstpreise für Monopolwaren und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte wird für den Handel mit Nahrungs- und Futtermitteln, soweit solche nicht der allgemeinen Rationierung unterliegen, folgendes Pflichtenheft aufgestellt:

Art. 1. Die Abteilung für Monopolwaren verkauft Nahrungs- und Futtermittel nur für den Verbrauch im Inland und nur zur Deckung des laufenden Bedarfes in Posten von mindestens ganzen Wagenladungen an den privaten und genossenschaftlichen Grosshandel, soweit er die nötige Gewähr bietet für die Einhaltung der ihm mit dem Kauf überbundenen Verpflichtungen.

Genügen Vorräte und Zufuhren der Nachfrage nicht, so erfolgt eine entsprechende Reduktion der Bestellungen in der Weise, dass die beschränkten Lieferungen über das ganze Land möglichst gleichmässig verteilt werden.

Art. 2. Warenbestellungen sind bei der Abteilung für Monopolwaren zu machen. Diese entscheidet über Annahme oder Nichtannahme.

Bei der Annahme der Bestellung ergeht an den Besteller die Aufforderung zur Zahlungsleistung. Erst nach Vollzug der letztern wird der Versand der Ware angeordnet.

Die Vorausbezahlung kann unterbleiben, sofern die betreffenden Organisationen des Handels durch Bürgschaft oder auf andere entsprechende Weise Garantien geben. In diesem Falle ist die Ware sofort nach der Lieferung zahlbar.

Art. 3. Die Lieferung erfolgt zu den in der Beilage 2 verzeichneten Preisen, franko jede Schweizerstation von Bahnen, die wagenladungsweise Frachten befördern.

Massgebend für die endgültige Verrechnung ist das im Verlademagazin oder auf der Abgangsstation festgestellte Gewicht. Transportschäden sind sofort beim Auslad bei den Bahnorganen anhängig zu machen.

Art. 4. Aus Qualitätsunterschieden von gleichpreisigen Waren der gleichen Gattung entsteht für die Käufer kein Forderungsrecht.

Art. 5. Das Eidgenössische Ernährungsamt garantiert den Käufern weder Absatzmöglichkeit noch Minimalverkaufspreise für die gelieferten Waren.

Es behält sich vor, die Preise für diese Waren jederzeit zu verändern, ohne von deren Inhabern eine Entschädigung zu verlangen oder denselben eine solche zu gewähren. Bei Preisveränderungen noch nicht erledigte Bestellungen werden zu den neuen Preisen ausgeführt.

Art. 6. Vorbehältlich anderweitiger Verfügung bei der Warenlieferung erfolgt die Abgabe der Nahrungsmittel in Säcken brutto für netto (Säcke für Ware) und diejenige für Futtermittel netto in Leihsäcken.

Für Leihsäcke erfolgt kontokorrentmässige Belastung. Sie sind längstens innert zwei Monaten an das bei der Warenlieferung bezeichnete Magazin franko zurückzusenden.

Nicht zurückgelieferte Leihsäcke werden mit Fr. 2 pro Stück verrechnet. Für beschädigte Säcke oder für an Stelle der Originalsäcke zurückgegebene Ersatzsäcke wird ein dem Minderwert entsprechender Betrag in Anrechnung gebracht.

Art. 7. Der Wiederverkauf der bezogenen Waren zum Zwecke der Ueberführung in den Inlandverbrauch ist gestattet, unter der ausdrücklichen Bedingung, dass dadurch die Höchstverkaufspreise an die Verbraucher und die übrigen Handelsvorschriften nicht übertreten werden.

Bei dieser Warenvermittlung zwischen Ernährungsamt und Verbraucher soll die freie Konkurrenz walten. Ringbildungen der Händler zum Zwecke der Vereinbarung gemeinschaftlicher Verkaufspreise und der Ausschaltung der Konkurrenz usw. sind unstatthaft.

Art. 8. Der bewusste Verkauf der vom Bunde bezogenen Waren zu gewerblich-technischen Zwecken und zur industriellen Verarbeitung, gleichgültig für welche Zwecke, ist vorbehältlich ausdrücklicher Bewilligung der Abteilung für Monopolwaren, verboten.

Ausfuhrbewilligungen für solche Waren werden den Abnehmern nicht erteilt. Das Anbieten oder der Verkauf zum Zwecke des Exportes sind unstatthaft.

Art. 9. Im übrigen wird auf die Bestimmungen der einen Bestandteil dieses Pflichtenheftes bildenden Verfügung des Eidgenössischen Ernährungsamtes vom 25. Juni verwiesen, welche in allen Teilen, namentlich auch bezüglich Strafverfolgung vorsätzlicher oder fahrlässiger Widerhandlungen verbindlich sind. Die Strafbestimmungen lauten:

«Widerhandlung gegen die gestützt auf diesen Beschluss vom Eidgenössischen Ernährungsamt erlassenen Verfügungen werden mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Beide Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 findet Anwendung. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen ist Sache der Kantone. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der erlassenen Verfügungen zu überwachen.

Das Eidgenössische Ernährungsamt ist berechtigt, selbständig oder in Verbindung mit den kantonalen Organen die Einhaltung seiner Verfügungen zu kontrollieren, Uebertretungen zu untersuchen und der Eidgenössischen Kommission für wirtschaftliche Straffälle zu überweisen oder sie durch die kantonalen Behörden untersuchen und beurteilen zu lassen.

Die Kantonsregierungen haben sämtliche in ihrem Gebiet gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss ergehenden Gerichtsurteile, Strafentscheide von Verwaltungsbehörden und Entscheide von Ueberweisungsbehörden sofort nach deren Erlass unentgeltlich der schweizerischen Bundesanwaltschaft einzusenden (Art. 155 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege).»

Bern, den 25. Juni 1919. **Eidgenössisches Ernährungsamt:**
sig. Schwarz. Käppeli.

Anmerkung. Pflichtenheft samt Preisliste und Höchstpreisverfügung vom 25. Juni können bei der Abteilung für Monopolwaren des Eidgenössischen Ernährungsamtes bezogen werden.

* * *

Délivrance de certificats d'origine

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 26 juin 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique, en exécution de l'art. 3, alinéa 1, de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 sur les documents d'origine[1]), en complément à sa décision du 30 septembre 1918 sur la délivrance de certificats d'origine[2]),

décrète:

La délivrance ou le visa de certificats d'origine pour les couleurs d'aniline est soumise au contrôle de la Chambre de commerce de Bâle,

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 927.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 998.

dans le sens que les certificats d'origine pour les dites couleurs, s'ils n'émanent pas de la Chambre de commerce de Bâle mais d'un autre office de délivrance, doivent porter la mention suivante: «Délivré sur la base d'une facture visée par la Chambre de commerce de Bâle.»

Berne, le 26 juin 1919.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Importation

Le présent numéro de la Feuille publie en supplément le texte intégral des deux décrets des 13 et 14 juin 1919, concernant l'abrogation pour la plupart des marchandises de la prohibition d'entrée et l'établissement de surtaxes ad valorem à percevoir sur les marchandises importées en sus des droits spécifiques en vigueur (voir l'avis préalable inséré à ce sujet dans le n° 147 de la Feuille du 21 juin).

Luxembourg — Tarif douanier provisoire

A teneur d'un avis de l'Office national du commerce extérieur à Paris, le Luxembourg ayant dénoncé le «Zollverein», a établi un nouveau tarif douanier provisoire portant sur les articles ci-après. Les chiffres mentionnés à la suite des désignations des marchandises indiquent en francs les droits à percevoir par 100 kg.:

Houilles 0.15; lignites, briquettes 0.10; cokes 0.15; ardoises pour toitures 0.80;

Sel commun (chlorure de sodium) non dénaturé 16.—, café brut 75.—; sucres de cannes ou de betteraves 17.50; café torréfié ou moulu 106.—;

Tabacs en feuilles non fabriqués, écotés 220.—, autres 160.—; tiges et côtes de tabac 100.—; tabacs fabriqués: cigares 700.—, cigarettes (outre le droit d'accise) 700.—, tabacs à fumer (outre le droit d'accise pour coupe fine d'un prix de vente en détail supérieur à fr. 20 le kg.) 500.—, autres 400.—;

Bières de toutes espèces en fûts 4.— (5.— par hl.), en bouteilles 7.—; eau-de-vie pour la consommation, liqueurs 600.—; vins de toutes espèces (les vins contenant plus de 200 g. d'alcool au litre sont considérés comme eaux-de-vie) en bouteilles, mousseux 250.—, en bouteilles, non-mousseux 50.—, importés autrement, jus de raisins, moûts de vins 25.—; Vinaigre, acide acétique en bouteilles 50.—, importés autrement 20.—;

Extraits tannants: liquides 5.—, solides 6.— (les extraits tannants liquides titrant plus de 28° Baumé à la température de 15° centigrades sont soumis aux droits prévus pour les solides);

Meubles en bois dur 15.—, rembourrés ou garnis d'étoffe 40.—, autres 12.—.

Les marchandises non relevées dans le tarif ci-dessus, sont exemptes de droits d'entrée. Le tarif mentionné est applicable aux importations par toutes les frontières du Grand-Duché tant allemande, que française et belge.

Trafic postal. Les gouvernements de la Chine et de la Finlande ont déclaré adhérer à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906 concernant l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée.

Par note du 24 avril 1919, la légation chinoise a déclaré, d'ordre de son Gouvernement, l'adhésion de la Chine à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906 concernant le service des mandats de poste.

Le Gouvernement de la République de Finlande a déclaré adhérer à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906 concernant l'échange des colis postaux.

* * *

Frankreich — Einfuhr

Die heutige Nummer enthält als Beilage den vollständigen Text der beiden Dekrete vom 13. und 14. Juni betreffend Aufhebung des Einfuhrverbotes für die meisten Waren und Festsetzung von Zollzuschlägen ad valorem zu den Ansätzen des geltenden Tarifes (siehe die vorläufige Mitteilung in Nr. 147 des Blattes vom 21. Juni).

Postverkehr. Die Regierungen von China und Finnland haben ihren Beitritt erklärt zu dem am 26. Mai 1906 in Rom abgeschlossenen internationalen Uebereinkommen betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe.

Mit Note vom 24. April 1919 erklärte die chinesische Gesandtschaft im Auftrage ihrer Regierung den Beitritt von China zu dem internationalen Uebereinkommen betreffend den Geldanweisungsdienst, abgeschlossen in Rom den 26. Mai 1906.

Die Regierung der Republik Finnland hat ihren Beitritt erklärt zu dem am 26. Mai 1906 in Rom abgeschlossenen internationalen Uebereinkommen betreffend die Auswechslung von Postsstücken.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Transport-Versicherungen

einschliesslich Kriegs-, Revolutions-, Streik-, Aufruhrs- und Plünderungsrisiken

für

Gütertransporte nach **Deutschland,** dem ehemaligen **Oesterreich-Ungarn,** den **Balkanstaaten, Polen, Finnland** und **Skandinavien** besorgt prompt und zu vorteilhaften Bedingungen bei erstklassigen Gesellschaften

ROB. AESCHLIMANN, Generalagent, BERN

Telephon 2398 Telephon 2398

(5932 Y) ,1892

Brasilien-La Plata

via

Amsterdam

übernimmt

zu günstigsten Durchfrachten

Hans Krebser, Zürich 1

Internationale Transporte, Abteilung Ueberseeverkehr

Telephon Selnau 4448

(2348 Z) ,1618

Assurance mutuelle chevaline suisse

LAUSANNE

Ensuite de circonstance indépendante de notre volonté, l'assemblée générale convoquée pour le samedi 28 juin 1919 est renvoyée à une date ultérieure. (12825 L) 1886

Le conseil d'administration.

Ausnahme Offerte

von 380 Doppelzentner feinste dürre 1869.

Feigen

Luxus-Emballage, in Körben von ca. 20 Kilo. Sichtbar und versandbereit in den Lagern von Ambrosoli u. Villa, Chiasso. Preis Lire 195 per Doppelzentner netto Kassa. Sofortige Offerten an Ambrosoli u. Villa, Chiasso.

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 21. April 1919 verstorbenen **Johann Georg Wilhelm Laquai,** geb. 1855, Ingenieur, von St. Gallen, wohnhaft gewesen Dufourstrasse Nr. 179, in Zürich 8, Inhaber der Firma G. Laquai und u. h. G. der Kommanditgesellschaft G. Laquai & Cie., beide Neumühlequai Nr. 8, in Zürich 1, ist das öffentliche Inventar bewilligt worden. 1885.

Infolgedessen werden sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, bis zum **24. Juli 1919** ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten der unterzeichneten Amtsstelle einzugeben, unter der im Amtsblatt des Kantons Zürich Nr. 49 enthaltenen Androhung.

Zürich 8, am 19. Juni 1919.

Notariat Riesbach-Zürich:
S. Buchmann, Notar.

A. Séquin

Ingenieurbureau

Zürich und Vinay (Frankreich)

Industrielle Bauten .·. Projektierung und Bauleitung neuer patentierter Laternenshed-Eisenbetonhohldecke (2549 Z)

1225

Gesucht p. sofort sprachenkundiger, gewandter

Korrespondent

für selbständige Behandlung von Reklamationen auf dem Gebiete des Transport- u. Transportversicherungswesens. Detaillierte mit Photo begleitete Offerten von für obigen Posten qualifizierten Reflektanten erbeten unter O. F. 6959 Z. an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. (O. F. 18248 Z.) 1890.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. ges. Verl. Sie Gratisinf. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. 811

HUG

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (36Q) Die Direktion.

Caisse d'Economie du District de Neuveville en liq.
à Neuveville

La Caisse d'Economie du District de Neuveville, à Neuveville, ayant été déclarée dissoute par l'assemblée des actionnaires, les créanciers de la dite Société, conformément aux dispositions de l'art. 665 C. O., sont invités à produire leurs créances en les annonçant au liquidateur soussigné

Neuveville, le 25 juin 1919.

Caisse d'Economie du District de Neuveville, en liq.
(1942 N) 1899 ! Le liquidateur: Oscar Wyss, notaire.

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A. G., Münchwilen

Dividenden-Auszahlung

Der für das mit 31. März 1919 abgelaufene Rechnungsjahr fällige Coupon unserer Aktien beider Serien wird von heute an mit Fr. 25 eingelöst.
Einlösungsstelle in Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co. 1883.

Münchwilen, den 24. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni a. c. der (3689 Lz)
Urnerholz-Industrie A. G., Sisikon
ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Die Gläubiger werden daher aufgefordert, im Sinne von Art. 665 O. R. ihre Ansprüche dem Liquidator anzumelden.

Schweizerischer Bund für Naturschutz

VI. Generalversammlung

Freitag, den 4. Juli 1919, nachmittags 3 Uhr, in der Aula des Museums, Augustinergasse, Basel.

TRAKTANDEN: Jahresrechnung.
(3882 Q) 1888 Allfälliges.

Société Immobilière l'„Abeille", Clarens

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **5 juillet 1919**, à 3½ h. de l'après-midi, au **siège social, bureau F. Morhardt, à Clarens.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont dès maintenant à la disposition de MM. les actionnaires **chez M. F. Morhardt.**
Pour assister à l'assemblée, les actions ou les certificats de dépôt doivent être consignés d'ici au 5 juillet, au siège social. (1793 M) 1897 !

Floretspinnerei Ringwald

Die Dividende für das Geschäftjahr 1918/19 im Betrag von: (3922 Q) 1894.

Fr. 150 per Aktie

wird von heute an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 27 bezahlt an der

Gesellschaftskasse Dufourstrasse 51,
bei den Herren A. Sarasin & Co.,
bei der Basler Handelsbank in Basel.

Schweizerische Eidgenossenschaft

Abgabe von
dreijährigen 5 % Kassascheinen für die Lebensmittelversorgung
der Schweiz, II. Serie

Der Bundesrat hat beschlossen, zur teilweisen Konsolidierung der Kosten für die Lebensmittelversorgung der Schweiz Kassascheine auszugeben und zu folgenden Bedingungen zu verkaufen:

Verzinsung: Diese Kassascheine sind zu 5% p. a. verzinslich, mittels halbjährlicher Coupons per 26. Juni und 26. Dezember, erstmals per 26. Dezember 1919.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu **pari** rückzahlbar am **26. Juni 1922.**

Stückelung: Es gelangen Titel zu Fr. 100, 500, 1000, 5000. 10,000 zur Ausgabe.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse, sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern, bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den andern schweizerischen Banken und Bankfirmen.

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den **Inhaber;** sie können jedoch bei der Direktion des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namenzertifikate deponiert werden. Diese Depots dürfen jedoch nicht weniger als Fr. 1000 betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

98½ %

mit Zinsverrechnung per 26. Juni 1919. (5878 Y) 1855 !

Rendite: 5½ %.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und die Agenturen Chaux-de-Fonds und Winterthur der **Schweizerischen Nationalbank,** sowie die **sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser, Spar-, Leih- und Darlehenskassen.**

Anmeldung: Der untenstehende Anmeldeschein ist abzutrennen und einer Bank einzureichen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

BERN, den 20. Juni 1919.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Anmeldungsschein

D.. Unterzeichnete.... wünsch.. zu kaufen:

Fr. [redacted]

Dreijährige 5 % Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung der Schweiz, II. Serie, zum Kurse von 98½ %
Rückzahlbar al pari am 26. Juni 1922

Stückelung:

..... Kassascheine à . . . . . Fr. 100.—
..... » à . . . . . » 500.—
..... » à . . . . . » 1,000.—
..... » à . . . . . » 5,000.—
..... » à . . . . . » 10,000.—

Unterschrift: .....

Genaue Adresse: .....

....., *den* ..... *1919.*

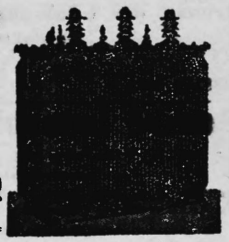
TRANSFORMATOREN

für

Luft- und Oelkühlung

Elektromotoren und Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie :



G. Meidinger & Co.

Basel

(356 Q) 87.

APPENZELLER-BAHN

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 3. Juli 1919, nachm. 2½ Uhr, ins Kasino Herisau

eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Anfrage auf Revision von Art. 17 der Statuten betr. Wahl der Vertreter der Gemeinden durch die Gemeinderäte (Anregung des Gemeinderates von Urnäsch).
5. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1918 können vom 28. Juni 1919 an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweiz. Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn. (2790 G) ,1689

Herisau, den 10. Juni 1919.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,
Der Präsident: **H. Ruckstuhl.**

Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales

CAROUGE-GENEVE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 7 juillet 1919, à 4 heures de l'après-midi, au siège social à Carouge-Genève, Ch. de Veyrier 15

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du bilan des exercices précédents et du compte de profits et pertes.
2. Rapport de l'administrateur provisoire.
3. Rapport du commissaire-vérificateur.
4. Délibération sur le bilan. (3769 X) 1546
5. Décharge au conseil d'administration.
6. Nomination d'un commissaire-vérificateur.
7. Délibération sur la continuation de la société ou la liquidation.
8. Election d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, dès le 28 juin 1919.

Le conseil d'administration.

„Union“ (O F 18299 Z) 1884

Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien, Zürich

Die Einlösung der auf den 1. Juli a. c. zur Rückzahlung fälligen 1600 Obligationen unseres 4¼ % Hyp.-Anleihens von Fr. 4,800,000.— vom 31. Dezember 1907 erfolgt am genannten Tage an den Kassen der in der Schweiz domizilierten Sitze des Schweiz. Bankvereins und der Schweiz. Kreditanstalt, spesenfrei, gegen Aushändigung der Titel mit allen am 1. Juli 1919 noch nicht fälligen Coupons, widrigenfalls unter Kürzung des Kapitals um den Betrag der fehlenden Coupons. Die Verzinsung dieser fälligen Obligationen hört mit dem 1. Juli a. c. auf. (Vergl. Publikation vom 20. Dez. 1918 u. spätere Berichtigungen von ausgelosten Nummern.)

Der am 1. Juli a. c. fällige Coupon Nr. 23 unserer Obligationen von 1907 wird spesenfrei durch die obengenannten Kassen eingelöst.

Zürich, den 23. Juni 1919. **Der Vorstand.**

Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **lundi 30 juin 1919, à 4 h. du soir, à Lausanne, local de la Bourse** (Galeries du Commerce), avec l'ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège social, 3, Place St-François, à Lausanne, dès le 19 juin 1919.

MM. les actionnaires pourront retirer leurs cartes d'admission en déposant leurs titres jusqu'au 28 juin inclusivement,

à Lausanne: à l'Union de Banques Suisses,
Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle,
Genève: chez MM. Chenevière & Cie.

MM. les actionnaires authentiques qui assisteront ou qui se feront représenter à l'assemblée, auront droit à une réduction de 50 % sur le prix d'une course aller et retour sur le „Gornergrat“.

Le conseil d'administration.

N. B. Une réduction de 50 % sur la ligne Viège-Zermatt est également accordée aux actionnaires, même dans le cas où ils n'auraient pas assisté à l'assemblée convoquée ci-dessus (voir les annonces y relatives). (12677 L) 1788

Aufforderung

Das von der **Schweiz. Bankgesellschaft** in Zürich ausgestellte Depositenheft **Nr. 11643**, lautend auf den Namen von **Frl. Hedwig Ruppert**, Hottingerstrasse 2, in **Zürich**, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert **sechs Monaten**, von heute an, an unserer Kasse vorzuweisen, ansonst dasselbe als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Depositenheft ausgestellt würde. (2622 Z) 1900

Zürich, den 24. Juni 1919

Schweiz. Bankgesellschaft.

Union A. G., vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen

Einladung zur elften Generalversammlung

auf Freitag, den 4. Juli 1919, nachmittags 2½ Uhr im Geschäftslokal der Union

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Festsetzung der Dividende für 1918/19. 1887.
4. Wahlen (Verwaltung und Kontrollstelle).

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 26. Juni an im Geschäftslokal der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

St. Gallen, den 24. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft Arbeiterheim Rozloch (Nidwalden)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 9. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr, im Rozloch

TRAKTANDEN: 1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Bericht des Kassiers.
4. Bericht des Verwalters. (3771 Q) 1895.
5. Allfälliges.

Der Präsident: J. Amstad. Der Aktuar: Th. Kaiser.

Seidenstoffwebereien, vormals Gebrüder Naef A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

21. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 11. Juli 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Domizil der Gesellschaft in Zürich

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. (2628 Z) ,1902
2. Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 8. Juli 1919 an im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst können die Stimmkarten bis zum 8. Juli 1919 bezogen werden.

Zürich, den 26. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Wiler Aktienbrauerei in Wil

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Donnerstag, den 10. Juli 1919 nachmittags 4½ Uhr, ins Hotel Bahnhof in Wil** zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung

höflich eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 30. September 1918.
2. Abnahme der Rechnung und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
4. Erneuerungswahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrolle pro 1918/19.
6. Mitteilungen des Verwaltungsrates.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **26. Juni 1919** an für die Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei in Wil (Depot der Aktienbrauerei Zürich) zur Einsicht offen. Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktienbesitz und Einreichung der numerisch geordneten Couponbereaus bis und mit 9. Juli 1919 auf unserem Bureau in Wil bezogen werden. 1889'

Wil, im Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Tramvie Elettriche Locarnesi

Pagamento obbligazioni

Si porta a conoscenza de Sigg. portatori di obbligazioni delle Tramvie Elettriche Locarnesi che le obbligazioni n° 102 e n° 172 sono state sorteggiate pel rimborso, a partire dal 30 giugno 1919, presso la spett. Banca Svizzera Americana. (7564 O) 1903

LOCARNO, 24 giugno 1919. **La direzione.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

FRANCE

Décrets des 13 et 14 juin 1919 concernant l'importation

(Publiés au Journal officiel du 18 juin 1919)

1° Décret du 13 juin 1919, fixant la liste des marchandises qui demeurent provisoirement prohibées à l'importation.

Art. 1er. — Est levée, à partir du 20 juin 1919, sous la réserve prévue à l'article 2 ci-après, la prohibition d'entrée sur toutes les marchandises autres que celles énumérées dans le tableau annexé au présent décret.

Art. 2. — La disposition ci-dessus ne s'applique pas aux marchandises originaires ou provenant des pays d'Europe soumis au tarif général. Toutes importations de marchandises originaires ou en provenance de ces pays restent subordonnées à une autorisation spéciale.

Annexe au décret du 13 juin 1919.

Liste des marchandises qui demeurent provisoirement prohibées à l'importation

(Les numéros qui précèdent les désignations des marchandises sont ceux du tarif douanier français).

	Produits et dépouilles d'animaux.
Ex 16	Viandes conservées par un procédé frigorifique.
Ex 23	Laines cardées et peignées ou cardées et peignées teintes.
	Farineux alimentaires, grains et farines.
68	Froment, épeautre et méteil.
	Boissons.
170 ter	Mistelles.
171	Vins provenant exclusivement de la fermentation des raisins frais.
173 bis	Vins de raisins secs et toutes autres boissons non dénommées.
	Marbres, pierres, combustibles minéraux, etc.
190	Houille.
	Produits chimiques.
242	Potasse et carbonate de potasse.
Ex 280	Produits chimiques dérivés du goudron de houille, tels qu'ils sont énumérés au deuxième paragraphe de l'article 280.
	Teintures préparées.
294	Teintures dérivées du goudron de houille.
	Compositions diverses.
Ex 311	Parfumeries (autres que les savons).
Ex 315	Médicaments composés; eaux distillées alcooliques.
	Fils.
363 à 381 bis	Tous les fils (sauf les ficelles lieuses).
	Tissus.
382 à 428 bis, 430 à 457, 457 ter à 460 sexiès	Tissus.
	Papier et ses applications.
Ex 461	Papier dit « papier journal ».
	Peaux et pelleteries ouvrées.
494	Pelleteries ouvrées ou confectionnées.
	Ouvrages en métaux.
495, 496 et 496 bis	Orfèvrerie, joaillerie, bijouterie.
497 à 503 bis	Horlogerie petit volume.
504 à 506	Horlogerie gros volume.
507 à 509	Carillons, boîtes à musique et fournitures d'horlogerie.
551	Statues en métal.
	Armes, poudres et munitions.
580	Armes de guerre réglementaires portatives et armes de guerre en usage à l'étranger (fusils et carabines).
581	Armes anciennes pour collections et armes de tous genres pour panoplies, armes de commerce.
582	Armes d'affûts et affûts.
585	Capsules de poudre fulminante.
586	Cartouches.
587	Projectiles.
589	Artifices pour divertissements.
	Instruments de musique.
604 et 605	Instruments de musique. — Accessoires et pièces détachées de ces instruments.
	Ouvrages en matières diverses.
640 bis	Pipes et tuyaux en bois exotiques ou indigènes, montés en ambroïde, ambre, ivoire, écaille ou nacre.
640 ter	Porte-cigares et porte-cigarettes avec ou sans monture.
640 quater	Autres objets d'ivoire, de nacre, d'écaille, d'ambre ou d'ambroïde.
641 et 641 bis	Tabletterie d'autres matières que d'ivoire, de nacre, d'écaille, d'ambre et d'ambroïde.
643	Eventails et écrans à main.
648 bis et 648 ter	Briquets et allumeurs, amorces en bandelettes et ferro-cérium.
649	Cheveux ouvrés.
650	Modes (Ouvrages de).
651	Fleurs, feuillages, fruits artificiels, même fixés sur d'autres objets que les ouvrages de modes, branches pour vases et articles similaires pour décorations et leurs pièces détachées.
651 bis	Plantes et fleurs naturalisées, stérilisées, peintes ou préparées.
654	Objets de collection hors de commerce.
	Marchandises dont l'importation fait l'objet de dispositions spéciales.
109	Tabacs en feuilles ou en côtes; tabacs fabriqués: cigares, cigarettes, tabac à mâcher et à fumer. Sauce de tabac (praiss) [1].
	Boissons.
174 et 174 bis	Boissons distillées. — Eaux-de-vie. Prohibition absolue (décret du 22 décembre 1916). — Alcools autres. Prohibition absolue, sauf les exceptions prévues par décret du 22 décembre 1916, modifiée par la loi du 9 juillet 1917. — Liqueurs. Prohibition absolue (décret du 22 décembre 1916).
	Produits chimiques.
281	Saccharine. — Prohibée par la loi de douane.
	Compositions diverses.
Ex 316	Médicaments composés non dénommés ne figurant pas dans une pharmacopée officielle.
	Papier et ses applications.
Ex 466 et 466 bis	Papier représentatif de la monnaie. — Prohibé (loi du 3 avril 1918).
473	Contrefaçons en librairie — Articles prohibés par la loi de douane.
474	Cartes à jouer . . . . — Articles prohibés par la loi de douane.
	Armes, poudres et munitions.
583	Poudre à tirer. — Prohibée par la loi de douane.
	Ouvrages en matières diverses.
648	Allumettes chimiques et bois préparés pour allumettes. — La loi de douane réserve au monopole l'importation de ces produits.

Le projet du décret ci-dessus a été soumis au Président de la République accompagné d'un rapport des Ministres compétents, dont le texte suit:

Dans notre rapport en date du 20 mai 1919, nous vous faisions connaître qu'un travail était en cours en vue d'étendre à de nouvelles catégories de marchandises la suppression des prohibitions d'importation.

Tenant compte, d'une part, des voeux unanimes exprimés par les chambres de commerce françaises et, d'autre part, des conclusions du rapport fait au

[1]) En vertu de la loi de douane, ces produits ne peuvent être importés que pour le compte de la régie, sauf les importations de tabac fabriqué pour l'usage personnel des importateurs, jusqu'à concurrence de 10 kilogr. par destinataire et par année sous réserve d'autorisations spéciales et moyennant l'accomplissement des formalités réglementaires

nom de la commission de réorganisation économique de la Chambre des députés, tendant « au retour à la liberté complète des importations », le nouveau projet de décret que nous avons l'honneur de soumettre à votre signature rend la liberté à l'importation à la presque totalité des articles du tarif douanier qui restaient encore prohibés.

Il ne laisse soumis à la prohibition d'importation qu'un nombre restreint de marchandises pour lesquelles il n'a pas paru possible de revenir immédiatement au régime complet de liberté. Ce sont, en particulier, en dehors des articles prohibés par les lois de douane et des produits de luxe, ceux qui font l'objet d'accords interalliés spéciaux et, enfin, les textiles dont les centres productifs sont situés dans les régions dévastées et qui nécessitent des mesures spéciales pendant la période de reconstitution.

En ce qui concerne les textiles, il est procédé actuellement à une étude qui aboutira prochainement à un décret spécial.

A l'égard des produits fabriqués pour lesquels la prohibition d'importation a été ou va être levée, il nous a paru nécessaire de procéder à un réajustement du tarif douanier, pour tenir compte de la hausse mondiale sur toutes les matières et rétablir, dans une certaine mesure, les taux d'avant-guerre qui protègent la main-d'oeuvre nationale.

M. le ministre des finances soumettra, en conséquence, à votre signature, un décret qui devra paraître en même temps que l'acte ci-annexé.

2° Décret du 14 juin 1919 établissant des surtaxes *ad valorem* à percevoir sur les marchandises taxées, en sus des droits spécifiques résultant de la loi du 11 janvier 1892 et des lois subséquentes.

Art. 1er. — En sus des droits d'entrée résultant de la loi du 11 janvier 1892 et des lois subséquentes, les marchandises étrangères sont passibles des surtaxes *ad valorem* indiquées au tableau annexé au présent décret, et d'après les spécifications de ce tableau.

Art. 2. — Les dites surtaxes sont applicables suivant les règles générales du tarif des douanes.

La valeur à déclarer est celle que les marchandises ont dans le lieu et au moment où elles sont présentées à la douane, non compris les droits d'entrée.

Art. 3. — Seront admissibles aux conditions du tarif antérieur les marchandises que l'on justifiera avoir été embarquées directement pour un port français ou avoir été mises en route directement d'Europe à destination de France avant la publication du présent décret.

Art. 4. — Ces dispositions sont applicables à l'Algérie.

Annexe au décret du 14 juin 1919.

Tableau des surtaxes *ad valorem* à percevoir sur les marchandises taxées, en sus des droits spécifiques résultant de la loi du 11 janvier 1892 et des lois subséquentes.

NB. — La quotité de surtaxe indiquée ci-après entre parenthèses est celle applicable aux marchandises soumises à l'acquittement des droits du tarif général; le second chiffre, figurant après les parenthèses, est celui de la surtaxe prélevée sur les marchandises admises aux taux du tarif minimum (soit, entre autres, sur celles de provenance suisse).

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
	Ex II. — Produits et dépouilles d'animaux.
Ex 23	Laines y compris celles d'alpaga, de lama, de vigogne, de yack, de poil de chameau et de chèvre cachemire: Peignées ou cardées (10%), 5% Peignées ou cardées, teintes (10%), 5%.
	Ex XVI. — Marbres, pierres, terres, combustibles minéraux, etc.
Ex 176	Agates et autres pierres de même espèce ouvrées (10%), 5%
Ex 180	Ardoises nues ou encadrées, spécialement destinées à l'écriture ou au dessin (20%), 10%.
180 bis	Ardoises avec encadrement en bois verni ou en bois blanc, munies d'un abaque ou d'une gaîne métallique pour le crayon (20%), 10%.
	Matériaux:
181	Briques pleines de toutes formes et dimensions (10%), 5%.
181 bis	Briques pleines de toutes formes et dimensions, fines, pressées ou rabattues, briques creuses (10%), 5%.
181 ter	Tuiles ordinaires non pressées et sans emboîtement (10%), 5%.
181 quater	Tuiles mécaniques ou à emboîtement et accessoires de couvertures. Poteries communes de bâtiment, sans ornementation, telles que tuyaux de descente, boisseaux et wagons, mitres et mitrons (10%), 5%.
185	Ciment (20%), 10%.
185 bis	Tuyaux et objets moulés: En ciment et en béton (30%), 15%. En ciment armé (30%), 15%.
186	Carreaux en ciment comprimé (20%), 10%.
186 bis	Plaques et carreaux en xylolithe (20%), 10%.
	Ex XVII. — Métaux.
Ex 205 bis	Fer et acier: Ferro-manganèse contenant plus de 25% et moins de 90% de manganèse; ferro-silicium contenant plus de 5 et moins de 20% de silicium; silico-spiegel riche contenant au moins 20% de silicium et de manganèse (10%), 5%. Ferro-silicium contenant 20% et moins de 90% de silicium (10%), 5%. Ferro-chrome contenant plus de 10% et moins de 90% de chrome (10%), 5%. Ferro-titane contenant plus de 5 et moins de 90% de titane (10%), 5%. Ferro-molybdène contenant plus de 5 et moins de 90% de molybdène (10%), 5%. Ferro-tungstène contenant plus de 5 et moins de 90% de tungstène (10%), 5%.
207 ter	Acier fin pour outils (16%), 8%.
207 quater	Aciers spéciaux contenant: Au moins 0.5% de nickel (10)%, 5%. De 0.5 % à 6% de chrome (10%), 5%. De 0.5% à 6% de tungstène (10%), 5%. De 0.2% à 2% de molybdène (10%), 5%. De 0.1% à 0.5 % de vanadium (10%), 5%. De 0.1% à 0.5% de titane (10%), 5%.
207 quinquiès	Aciers spéciaux contenant: Plus de 6% de chrome (20%), 10%. Plus de 6% de tungstène (20%), 10%. Plus de 2% de molybdène (20%), 10%. Plus de 0.5% de vanadium (20%), 10%. Plus de 0.5% de titane ou tous autres éléments rares (20%), 10%.
211	Fer étamé (fer-blanc), cuivré, plombé ou zingué, (30%) 15%.
214	Roues, bandages et centres de roues en fer ou en acier: Pour wagons et voitures de chemins de fer et de tramways (20%), 10%. Pour locomotives (20%), 10%. Essieux:
215	Droits pour matériel de chemins de fer et de tramways, essieux non dénommés en fer ou en acier (20%), 10%.
216	Coudés pour locomotives en fer ou en acier, bruts (10%), 5%; travaillés (20%), 10%.
217	Pour automobiles en fer ou en acier (20%), 10%.
Ex 221	Cuivre pur ou allié de zinc, d'étain, d'aluminium ou de manganèse: Laminé ou battu en barres de toutes sections (10%), 5%. Laminé ou battu en planches (10%), 5%. En fils polis ou non autres que dorés, argentés ou nickelés (10%), 5%.
Ex 222	Plomb laminé (20%), 10%.
	Ex XVIII. — Produits chimiques
234 bis	Bromures (10%), 5%.
Ex 234 ter	Fluorures, à l'exception du fluorure de sodium (10%), 5%.
Ex 235	Iode raffiné (10%), 5%.
236	Iodures et iodoformes (30%), 15%.
Ex 238	Acides . . . acétique (20%), 10%. fluorhydrique (10%), 5%. hydrofluosilicique (10%), 5%. lactique (30%), 15%. tartrique (10%), 5%.
240	Ammoniaque (alcali volatil) (10%), 5%.
Ex 250	Sels de soude non dénommés, à l'exception du phosphate de soude (40%), 20%.
253	Sels de cobalt (10%), 5%.
254	Sels d'argent (30%), 15%.
Ex 256	Acétates de cuivre, de plomb, de potasse et de soude (10%), 5%.
257	Alcool amylique (10%), 5%.
257 bis	Alcool méthylique (20%), 10%.
257 ter	Aldéhyde formique (20%), 10%.
258	Alumine anhydre (30%), 15%.
259 ter	Hydrate d'alumine (30%), 15%.
Ex 262	Carbonate de plomb (céruse) (10%), 5%.
262 bis	Carbure de calcium (30%), 15%.
264	Chloratcs de potasse, de soude, de baryte et autres (40%), 20%.
Ex 265	Chlorure d'aluminium (10%), 5%.
Ex 266	Chromate de plomb. Même surtaxe que pour le chromate de zinc.
269 et 269 bis	Lactates de fer et autres (30%), 15%.
269 ter	Formiates (10%), 5%.
270 bis	Nitrates de thorium, de cérium et autres sels de terres rares (40%), 20%.
Ex 271 bis	Pyrolignite de chaux (acétate de chaux non pur) (20%), 10%.
271 ter	Acétone (20%), 10%.
Ex 273	Sulfate de zinc (20%), 10%.
277	Sulfure d'arsenic, de mercure artificiel et de zinc (10%), 5%.
279	Prussiates de potasse, jaune et rouge (40%), 20%.
281 ter et quater	Celluloïd et autres matières plastiques similaires non dénommées, y compris l'ivoire et l'écaille factices (n° 64)[1] en masses, en plaques ou en feuilles, en joncs, tubes, bâtons, en feuilles polies, coloriées ou ouvrées (30%), 15%.
	Ex XX. — Couleurs.
295	Outremer naturel et factice (20%), 10%.
296	Bleu de Prusse (20%), 10%.
297	Carmins communs et fins (10%), 5%.
298	Vernis à l'alcool, à l'essence, à l'huile ou à l'essence et à l'huile mélangées (24%), 12%.
299	Encres à écrire, à dessiner ou à imprimer (10%), 5%.
Ex 301	Crayons: D'ardoise factice, nus ou recouverts de papier (20%), 10%. Communs, à gaîne de bois blanc, vernis ou non, avec mine de graphite, d'ardoise ou de pierre noire et crayons en gros bois avec mines de graphite pour charpentiers (20%), 10%. Crayons fins: En bois teint, cèdre ou tout autre bois exotique, vernis ou non, avec mine de graphite, d'ardoise ou de pierre noire (20%), 10%. En bois teint, cèdre ou tout autre bois exotique, vernis ou non avec mines de couleur ou à copier (20%), 10%. Pour carnets ou porte-feuilles ne dépassant pas 6 millimètres 5 de diamètre avec ou sans tête en os ou en métal (20%), 10%.
302	Charbons agglomérés et cuits pour l'électricité et tous autres usages industriels (20%), 10%.
305	Verts de Schweinfurt et vert métis, cendres bleues ou vertes (10%), 5%.
306	Verts de montagne et de Brunswick et verts résultant du mélange du chromate de plomb et du bleu de Prusse (20%), 10%.
306 bis	Jaune de zinc ou chromate de zinc (20%), 10%.
308 et 308 bis	Couleurs broyées à l'huile et carbonate de plomb ayant reçu la même préparation (10%), 5%.
309	Couleurs en pâte, préparées à l'eau, pour papiers peints (10%). 5%.
309 bis	Couleurs: lithopone (10%), 5%.

[1]) Les mêmes surtaxes sont applicables à la caséine et substances analogues du n° 64 bis.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
	Ex XXI. — Compositions diverses.
311	Parfumeries:
	Savons autres que transparents (20%), 10%.
	Savons transparents, à base d'alcool ou de sucre (20%), 10%; autres (20%), 10%.
	Autres . . . { Alcooliques (20%), 10%. Non alcooliques (20%), 10%.
312	Savons autres que ceux de parfumerie (10%), 5%.
320	Cire à cacheter (10%), 5%.
321	Bougies de toute sorte:
	En paraffine pure ou mélangées de paraffine (10%), 5%.
	Autres (10%), 5%.
322	Cire et acide stéarique ouvrés autrement qu'en bougies (10%), 5%.
Ex 323	Chandelles à mèche tissée, tressée ou moulinée ayant subi une préparation chimique (10%), 5%.
326 bis	Gélatine:
	En feuilles, en feuillets ou en plaques (10%), 5%.
	Objets et feuilles en gélatine dénommés au renvoi du nº 326 du tarif des douanes. Mêmes surtaxes que pour les articles auxquels ils sont assimilés pour l'application des droits spécifiques.
	Ex XXII. — Poteries.
331	Poteries réfractaires en terre commune:
	Creusets, cornues, cazettes, moufles et pièces évidées ou creuses autres que les briques (10%), 5%.
	Briques pleines de moins de 2 décimètres cubes (10%), 5%.
	Briques autres de toutes formes et dimensions (10%), 5%.
332	Autres produits réfractaires:
	Briques et pièces à base de silice, alumine, bauxite, magnésie (10%), 5%.
	Creusets et produits en graphite, plombagine ou autres dérivés du carbone (10%), 5%.
333	Tuyaux de drainage (10%), 5%.
334	Pots à fleurs en terre commune (10%), 5%.
	Autres poteries en terre commune:
336	Non vernissées ni émaillées: sans décorations de sculpture ou de peinture (10%), 5%; unicolores, avec décorations ou reliefs (10%), 5%.
337	Vernissées ou émaillées: sans décorations de peinture ou de sculpture (10%), 5%; avec décorations à reliefs unicolores ou multicolores (10%), 5%.
	Poteries cuites en grès:
338	Ustensiles et appareils pour la fabrication des produits chimiques (10%), 5%.
339	Tuyaux de toutes formes (10%), 5%.
340	Autres, communes de toutes sortes, appareils sanitaires, objets de ménage, bouteilles et autres (10%), 5%.
341	Poteries cuites en grès: autres en pâtes fines avec ou sans décorations, reliefs ou émail. Même surtaxe que pour les faïences fines, selon l'espèce.
342	Carreaux et pavés céramiques:
	En terre commune (10%), 5%.
	En terre fine (10%), 5%.
	Cuits en grès (10%), 5%.
	Faïences:
343	A pâte commune et stannifères, à pâte colorée, couverte blanche ou colorée avec ou sans reliefs unicolores, obtenus par moulages ou sans retouche (20%), 10%.
344	A pâte commune et stannifères, à glaçure multicolore, avec dessins imprimés ou peintures à la main ou reliefs retouchés à la main (20%), 10%.
345	Fines et majoliques. Poteries à pâte fine, non décorées, en biscuit (20%), 10%.
	Fines et majoliques. Poteries à pâte fine, non décorées, couvertes d'un vernis de couleur uniforme (20%), 10%.
346	Fines et majoliques. Poteries à pâte fine, décorées, en biscuit (20%), 10%.
	Fines et majoliques. Poteries à pâte fine, décorées, vernies (20%), 10%.
347	Porcelaine:
	Blanche (10%), 5%.
	Décorée (10%), 5%.
	Décorée et d'épaisseur renforcée (20%), 10%.
	Parian et biscuit, blancs ou colorés (10%), 5%.
347 bis	Pièces pour l'électricité en porcelaine, faïence, grès blanc ou de couleur, sans parties de métal ni d'autres matières (20%), 10%.
347 ter	Dents artificielles en porcelaine, émail ou matières similaires (20%), 10%.
	Ex XXIII. — Verres et cristaux.
348	Glaces ayant de superficie:
	Moins d'un demi-mètre carré (20%), 10%.
	Un demi-mètre carré à un mètre carré exclusivement, brutes (20%), 10%.
	Un demi-mètre carré à un mètre carré exclusivement, doucies, polies, étamées, argentées ou platinées (20%), 10%.
	Un mètre carré ou plus, brutes (30%), 15%.
	Un mètre carré ou plus, doucies, polies, étamées, argentées ou platinées (30%), 15%.
348 bis, 348 ter et quater	Les mêmes articles biseautés, gravés, taillés, découpés ornés ou opaques (30%), 15%.
350	Gobeleterie de verre et de cristal:
	Unie ou moulée, blanche ou de couleur naturelle (10%), 5%.
	Teintée dans la masse et unicolore (10%), 5%.
	Rodée, taillée ou gravée (10%), 5%.
	Décorée d'or, de couleur ou autrement (10%), 5%.
	Articles pour l'éclairage:
	Verres ou cheminées, perforés de trous ou encoches sur le corps de la pièce (20%), 10%.
	Verres ou cheminées, autres (20%), 10%.
	Réflecteurs, abat-jour, globes ou verrines multicolores, décorés d'or ou autrement (20%), 10%.
	Réflecteurs, abat-jour, globes ou verrines taillés ou gravés (20%), 10%.
	Réflecteurs, abat-jour, globes ou verrines autres (20%), 10%.
Ex 351	Verres à vitres:
	Verres de couleur ou légèrement teintés, verres ondés (20%), 10%.
	Verres assemblés en vitraux, verres de couleur émaillés, gravés, décorés d'empreintes lithographiques ou autres, ou de peintures à la main, de lettres ou d'autres ornements (20%), 10%.
	Verres de montres:
352	Bruts, y compris les verres de fausses montres (10%), 5%.
353	Verres de pendules non bombés, taillés et polis (20%), 10%.
354	Verres de pendules autres et verres de montres taillés et polis (20%), 10%.
	Verres de lunettes et d'optique:
355	Plans ou bombés (10%), 5%.
356	Koylos ou verres à vitres taillés d'un côté et verres koylos plans d'un côté, même polis, concaves ou convexes de l'autre (10%), 5%.
357	Verres de lunettes polis et taillés (20%), 10%.
Ex 358	Vitrifications:
	Verre filé, boules et corail factice en verre (20%), 10%.
	Perles en verre et autres vitrifications en grains percés ou taillés, blanches ou de couleur (20%), 10%.
	Perles en verre et autres vitrifications en grains percés ou taillés, peintes, dorées ou argentées (20%), 10%.
	Pierres à bijoux, breloques colorées ou non, en verre (20%), 10%.
	Fleurs et ornements en perles et porcelaine, mosaïques sur papier (40%), 20%.
	Couronnes ébauchées ou terminées et autres objets en vitrification ou porcelaine, avec ou sans ornements de métaux (40%), 20%.
Ex 359	Bouteilles, fioles et flacons taillés, gravés ou décorés. Même surtaxe que pour la gobeleterie taillée, gravée ou décorée, selon le cas.
361	Lampes électriques à incandescence:
	Munies de leur monture, à filaments charbonneux (20%), 10%.
	Munies de leur monture, à filaments métalliques (20%), 10%.
	Non munies de leur monture (20%), 10%.
362	Objets en verre non dénommés, y compris les plaques de propreté et plaques pour cadres de photographie en glace chanfreinée (20%), 10%.
	Ex XXVI. — Papier et ses applications.
Ex 461	Papier ou carte autre que le papier dit de fantaisie:
	A la mécanique, pesant au mètre carré plus de 30 grammes, à l'exception du papier journal, tel qu'il est défini pour l'application de la loi du 14 août 1915 (10%), 5%.
	A la mécanique, pesant au mètre carré 30 grammes ou moins (10%), 5%.
	Papier à cigarettes en bobines de 35 millimètres de largeur ou moins (20%), 10%.
	Papier à cigarettes en cahiers (20%), 10%.
	A la forme ou à la main, en feuilles non rognées sur les quatre côtés, ou composées de plusieurs feuilles blanches ou colorées dans la masse ou gommé, ou gaufré dans la pâte au cours de la fabrication (20%), 10%.
	Sulfurisé ou silimi-sulfurisé (10%), 5%.
	Papier ou carte dit de fantaisie:
	Couché en blanc ou en couleur, marbré, indienné, gaufré, émaillé, estampé, stéariné, etc. (30%), 15%.
	Recouvert partiellement ou totalement d'un métal quelconque soit en feuilles, soit en poudre (30%), 15%.
	Colorié et découpé en bandes pour étagères (30%), 15%.
461 bis	Papiers de tenture autres que le Lincrusta Walton et similaires, et bordures de papier de tenture:
	Veloutés, métallisés, estampés ou gaufrés, vernis, imitation cuir (20%), 10%.
	Autres (10%), 5%.
461 ter	Papiers à reproduire gras, à décalquer pour crayon et dit carbone pour style et machines à écrire (10%), 5%.
461 quater	Papier photographique, albuminé, non sensibilisé (arrow-root salé) (10%), 5%.
	Papiers et pellicules sensibilisés aux sels d'argent ou de platine en feuilles ou rouleaux (30%), 15%.
	Papier au charbon (30%), 15%.
	Papier sensibilisé aux sels de fer (30%), 15%.
	Carton:
Ex 462	En feuilles ou en plaques pesant au moins 350 grammes le mètre carré, brut, à l'exception du carton de paille (10%), 5%.
	En feuilles ou en plaques pesant au moins 350 grammes le mètre carré, dit de fantaisie ou vulcanisé (10%), 5%.
462 bis	Moulé, armé ou non, dit papier mâché, carton-pierre en ornement pour la décoration (20%), 10%.
463	Coupé, rainé ou façonné, brut (10%), 5%.
	Coupé, rainé ou façonné, dit de fantaisie avec reliefs (20%), 10%.
464	Assemblé en boîtes recouvertes ou non de papier blanc ou de couleur (40%), 20%.
464 ter	Cartonnages décorés de peintures, reliefs, étoffes, bois, paille tressée, métaux communs (40%), 20%.
464 quater	Lincrusta et similaires (20%), 10%.
465 à 465 ter	Objets en carton ou en cellulose:
	Moulés, comprimés ou durcis avec ou sans reliefs (10%), 5%.
	Laqués ou couverts d'un vernis uniforme (20%), 10%.
	Décorés de peintures ou incrustations (40%), 20%.
467	Albums simplement cartonnés à images, à collections ou à dessins en noir ou en couleur (20%), 10%.
469	Gravures, simili-gravures et autres articles catalogués sous le nº 469 du tarif des douanes (20%), 10%.
Ex 469 bis	Photographies autres que celles ayant un caractère artistique ou documentaire (20%), 10%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
469 ter	Photogravures et similaires, en feuilles ou découpées en cartes, menus, etc. (20%), 10%.
469 quater	Rouleaux ou bandes pour cinématographes (10%), 5%.
470	Imprimés de tout genre, avec ou sans illustrations (10%), 5%
	Ex XXVII. — Peaux et pelleteries ouvrées.
476	Peaux préparées:
	Seulement tannées ou mégissées, tannage végétal ou tannage minéral (10%), 5%.
	Corroyées, tannage végétal ou tannage minéral:
	a) De veau cirées ou prêtes à l'être, mais n'ayant reçu aucun des compléments de main-d'oeuvre mentionnés au paragraphe suivant (10%), 5%.
	b) De chèvre, de chevreau, de mouton, d'agneau, de veau et autres petites peaux, qu'elles soient de couleur naturelle, teintes ou noircies au bain ou à la brosse, lissées, grainées, quadrillées, maroquinées, lustrées ou mates, imprimées (10%), 5%.
	c) De vache et autres grandes peaux teintes ou noircies au bain ou à la brosse, lissées, grainées, quadrillées, imprimées, maroquinées, lustrées ou mates (10%), 5%.
	d) Crouponnées pour sellerie fine, peaux de cochon, qu'elles soient de couleur naturelle, noires, brunies ou teintes (10%), 5%.
	e) De mouton préparées ou non en Europe avec des peaux brutes d'outre-mer, non drayées, teintes, mates ou lissées, pour doublures de chaussures, etc. (10%), 5%.
	Vernies, tannage végétal ou tannage minéral (10%), 5%.
	Chamoisées ou parcheminées, teintes ou non, mégissées teintes (10%), 5%.
	Hongroyées et autres peaux non dénommées non teintes, tannage végétal ou tannage minéral (10%), 5%.
477	Cuir factice ordinaire ou carton cuir:
	Brut (10%), 5%.
	Ouvré (semelles, talons, contreforts et analogues, entiers ou en morceaux découpés) (10%), 5%.
477 bis	Cuir artificiel à base de Balata, caoutchouc ou autres substances analogues (10%), 5%.
	Ouvrages en peau ou en cuir naturel ou artificiel:
478	Brides pour sabots, semelles découpées en cuir battu et lissé, talons, contreforts et analogues entiers ou en morceaux découpés, en cuir naturel (10%), 5%.
479	Tiges de bottes et articles spécifiés sous le n° 479 du tarif, en cuir non verni (10%), 5%.
	Tiges de bottes et articles spécifiés sous le n° 479 du tarif, en cuir verni (10%), 5%.
480	Bottes avec semelles cuir cloutées ou semelles bois (10%), 5%.
	Bottes avec semelles cuir cousues (10%), 5%.
481	Bottines et souliers brodequins suivant les spécifications du n° 481 du tarif des douanes (10%), 5%.
482	Souliers découverts et souliers montant jusqu'à la cheville suivant les spécifications du n° 482 du tarif des douanes (10%), 5%.
483	Chaussures pour enfants avec semelles de cuir ou de peau ayant moins de 17 centimètres de long (10%), 5%.
484	Gants appartenant aux catégories définies à l'article 484 du tarif des douanes (10%), 5%.
485 et 486	Articles de sellerie fine et selles pour hommes ou pour dames (20%), 10%.
487	Articles de bourrellerie (10%), 5%.
488	Courroies, bandes et les autres objets dénommés au n° 488 du tarif des douanes, en cuir naturel, tannage à l'alumine, tannage végétal, cuir brut ou parcheminé ou tannage minéral (10%), 5%.
489	Courroies, bandes et lanières pour courroies et autres ouvrages analogues en cuir artificiel (10%), 5%.
490	Malles:
	En bois ou en carton recouvert de cuir (10%), 5%.
	Entièrement en cuir (10%), 5%.
491	Maroquinerie souple ou dure (10%), 5%.
491 bis	Couvertures d'albums et albums pour collections telles que photographies, timbres-poste, cartes postales, etc., en peau, bois, étoffe, papier uni et décoré et autres (30%), 15%.
492	Vêtements de toute espèce, sans fourrure, doublés ou non de tissu (10%), 5%.
	Valises, sacs à main, sacs de voyage, étuis pour appareils photographiques, pour armes de chasse, etc. (10%), 5%.
	Cannes, fouets, cravaches, sticks et articles similaires vernis ou non (20%), 10%.
	Ceintures en cuir ouvragé (10%), 5%.
	Autres objets non dénommés (10%), 5%.
494	Pelleteries:
	Ouvrées ou confectionnées communes (10%), 5%.
	Ouvrées ou confectionnées autres (10%), 5%.
	Ex XXVIII. — Ouvrages en métaux.
495	Orfèvrerie d'or, d'argent, de platine; joaillerie, bijouterie. (10%), 5%.
496	Ouvrages dorés ou argentés par divers procédés:
	Bijouterie doublée d'or ou d'argent sur cuivre, maille chort ou chrysocale (10%), 5%.
	Plaqué et orfévrerie argentée et objets similaires dorés (20%), 10%.
	Objets en nickel pur ou en plaqué de nickel (10%), 5%.
496 bis	Bijouterie fausse: agrafes, broches, bracelets, bagues, boucles, boutons de parure, patins de boutons, chaînes, dés à coudre, coulants, anneaux à ressorts et autres, porte-mousquetons, bourses-cottes de mailles, fermoirs de tous genres, etc., en métal non précieux, avec ou sans garniture de corail vrai ou faux, de vitrifications, de nacre, os, ivoire, écaille, perles fausses ou vraies, etc., et parties métalliques de ces objets (10%), 5%.
	Mouvements de montres sans boîtes:
497	Mouvements et porte-échappements à l'état d'ébauche ou de finissage, avec ou sans trace de plantage d'échappement, mais sans empierrage (10%), 5%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
498	Mouvements et porte-échappements avec échappement fait ou seulement empierrés, mais ni dorés, ni argentés, ni nickelés (10%), 5%.
499	Mouvements entièrement finis, dorés, argentés ou nickelés (10%), 5%.
500, 500 bis et 500 ter	Montres finies, sans complication de système (10%), 5%.
501	Montres compliquées (répétitions, secondes indépendantes) quel que soit le genre de l'échappement, chronomètres de poche dont l'échappement est à bascule ou à ressort (10%), 5%.
501 bis et 501 ter	
501 quater	Chronographes, montres-quantièmes, montres-réveils, quel que soit le genre de l'échappement (10%), 5%.
502	Compteurs de poche de tous genres (podomètres, compteurs de temps, etc.) (10%), 5%.
503	Boîtes de montres finies (10%), 5%.
503 bis	Boîtes de montres brutes, en or, en argent ou en matières non précieuses (10%), 5%.
504	Mouvements de pendules, d'horlogerie, de réveils, de jouets mécaniques, de télégraphes, de compteurs et, en général, tous les mouvements dits d'horlogerie, autres que ceux dénommés ailleurs, complets ou incomplets, sans moteur ou pourvus d'un moteur ou d'un système moteur quelconque pesant plus de 500 grammes l'unité (10%), 5%.
504 bis	Horloges et pendules de tous genres à poser ou à suspendre, quel qu'en soit le moteur (y compris les horloges en bois) pesant plus de 500 grammes l'unité (20%), 10%.
	Réveils, avec ou sans musique, pesant plus de 500 grammes l'unité (10%), 5%.
504 ter	Pendules-bijoux, pendules-veilleuses et autres petites pendules similaires et mouvements des dites pendules, petits réveils et mouvements des dits réveils, avec ou sans musique ou sonnerie (20%), 10%.
504 quater	Chronomètres de bord, y compris la boîte, régulateur de précision (battant la seconde) (10%), 5%.
505	Compteurs de tours d'électricité, d'eau, de gaz, de filature et, en général, tous compteurs ou appareils dans lesquels entre un mouvement d'horlogerie (20%), 10%.
506	Horloges d'édifices (10%), 5%.
507 et 508	Carillons et boîtes à musique de toute dimension (10%), 5%
509	Fournitures d'horlogerie:
	Anneaux, couronnes, spiraux, aiguilles, balanciers, roues, clefs, goupilles, pitons, viroles, cylindres, axes, chatons, levées d'assortiments, assortiments d'échappement, pièces diverses de mécanisme de mouvements de montres, tiges de remontoirs, ressorts, exclusivement pour montres (10%), 5%.
	Autres (10%), 5%.
510	Machines à vapeur fixes et machines de navigation, toujours séparées de leurs chaudières; pompes à vapeur fixes; compresseurs d'air et de gaz divers; moteurs à gaz, à pétrole, à alcool, à air chaud, à air comprimé et à tout autre mélange gazeux ou explosif et tous autres moteurs (30%), 15%).
511	Machines à vapeur, locomobiles, y compris les chaudières (30%), 15%.
511 bis	Machines à vapeur demi-fixes, y compris les chaudières (30%), 15%.
512	Machines routières et rouleaux compresseurs à vapeur, à pétrole, à benzine, à alcool, etc. Tracteurs agricoles (40%), 20%; autres (20%), 10%. Machines locomotives (30%), 15%.
512 bis	Machines hydrauliques, à roues, à piston, à turbines, pompes, ventilateurs (20%), 10%.
513	Tenders de machines à vapeur locomotives (30%), 15%.
514	Machines à bouter les plaques et rubans de cardes (10%), 5%.
515	Cardes non garnies (10%), 5%.
516	Machines à nettoyer, à ouvrir et à préparer le lin, la laine, le coton, les autres matières textiles ainsi que les machines destinées à l'apprêt et au finissage des tissus en pièces (20%), 10%.
516 bis	Machines à sécher et à carboniser les matières textiles (20%), 10%.
517	Métiers continus, complets, à filer ou à retordre (20%), 10%.
517 bis	Métiers à filer autres, renvideurs, etc. (20%), 10%.
518	Métiers à tisser (20%), 10%.
519	Métiers à tricot et à bonneterie (10%), 5%.
519 bis	Métiers à tulles, à dentelles, à guipures (10%), 5%.
520	Machines à fabriquer le papier (10%), 5%.
521	Presses et machines à imprimer pour la typographie, la lithographie, la phototypie, la taille douce et pour tous autres genres d'impression sur papier, carton, bois, métal, celluloïd, matières plastiques en noir, en couleur, à plat, en creux ou en relief (30%), 15%.
521 bis, 521 ter et 521 quater	Machines et matériel accessoire d'imprimerie et de papeterie (10%), 5%.
522	Machines pour l'agriculture (moteur non compris) (20%), 10%.
523	Machines à coudre (10%), 5%.
524	Machines dynamo-électriques (30%), 15%.
524 bis	Appareils électriques et électro-techniques (10%), 5%.
525	Machines-outils (20%), 10%.
525 bis	Machines pour la minoterie, moulins à cylindres, machines à fabriquer les pâtes alimentaires; appareils de levage; poulies de transmission; balances, bascules, matériel fixe de chemins de fer et tramways; presses (20%), 10%.
525 ter	Machines à écrire, à calculer, caisses enregistreuses et leurs pièces détachées (10%), 5%.
525 quater	Machines à rincer, à boucher, à capsuler, à remplir les bouteilles (20%), 10%.
525 quinquiès	Appareils de chargement pour hauts fourneaux; gueulards de hauts fourneaux; poches à fontes; mélangeurs à fontes; convertisseurs d'aciérie; chariots de coulée; trains de laminoirs divers; rouleaux entraîneurs; ripeurs pour laminoirs; appareils de chargement de fours Martin (20%), 10%.
525 sexiès	Appareils complets non dénommés (20%), 10%.
526, 526 bis, 526 ter et 526 quater	Chaudières à vapeur (20%), 10%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
526 quinquiès	Chaudières (20%), 10%.
526 sexiès, 527	
527 bis	Machines et appareils frigorifiques (10%), 5%.
528	Pièces détachées et organes de machines et mécaniques: Plaques et rubans de cardes en cuir garnis de pointes de fer ou d'acier ayant à la base au moins un millimètre de diamètre (10%), 5%.
529	Plaques et rubans de cardes en fil de fer ou d'acier, boutés sur tissus avec ou sans caoutchouc, bourrés ou non bourrés (10%), 5%.
529 bis	Plaques et rubans de cardes en cuir, non boutés sur tissus, garnis de pointes de fer ou d'acier ayant à la base moins de 1 millimètre de diamètre (10%), 5%.
530	Dents de rots en fer, en acier ou en cuivre et fils métalliques destinés à leur fabrication (10%), 5%.
531	Rots, ferrures et peignes à tisser, de fer ou de cuivre (10%), 5%.
532	Pièces détachées de machines et de transmissions en fonte moulée, non malléable, tournées, limées ou ajustées (30%), 15%.
532 bis	Cylindres de laminoirs bruts (30%), 15%.
532 ter	Volants de machines (30%), 15%.
533	Pièces détachées de machines de timonerie, de freins et de transmissions, en fer ou en acier forgé ou estampé, en fer ou en acier moulé, en fonte malléable et pièces détachées de cadres porteurs de châssis d'automobiles en tôle d'acier emboutie ou soudée (20%), 10%.
533 bis	Essieux droits montés pour matériel de chemins de fer et tramways (40%), 20%.
533 ter	Arbres droits pleins (40%), 20%.
533 quater	Arbres droits forés, arbres coudés, arbres à manivelles (40%), 20%.
533 quinquiès	Eléments de turbines à vapeur, à gaz, à pétrole ou à tout autre mélange gazeux ou explosif, travaillés (20%), 10%.
533 sexiès	Pièces détachées de chaudières et d'appareils similaires en tôle emboutie ou soudée (20%), 10%.
533 septiès	Billes de roulement (20%), 10%.
533 octiès	Bâtis et carcasses de dynamos et de moteurs électriques, croisillons d'induits, fourreaux de collecteurs, pôles pleins de dynamos et alternateurs en fer ou en acier forgé ou estampé, en fer ou en acier moulé, en fonte malléable, en tôle emboutie ou soudée, bruts (30%), 15%.
534	Ressorts en acier pour carrosserie, automobiles, wagons et locomotives (30%), 15%.
535	Pièces détachées de cuivre pur ou allié à tous métaux, coulé, moulé, forgé (coussinets, robinets et appareils accessoires pour eau, gaz et vapeur, etc.) (10%), 5%.
535 bis	Pièces détachées de machines et de transmissions non dénommées de deux ou plusieurs métaux, tels que fer, acier, fonte, cuivre pur ou allié de tous métaux nommés aux articles précédents, tels que coussinets, robinets et appareils accessoires pour eau, gaz et vapeur (30%), 15%.
535 ter	Fils et câbles isolés pour l'électricité composés d'âmes en fer, acier, cuivre ou alliage de cuivre (30%), 15%.
536	Induits de machines dynamo-électriques et pièces détachées telles que bobines pleines ou vides en métal entourées de cuivre isolé; pièces travaillées en métal, ajustées ensemble ou démontées pour machines, appareils électriques, appareils électro-techniques, transformateurs et autres applications de l'électricité (30%), 15%.
536 bis	Lampes électriques à arc et pièces détachées en fer ou en acier (30%), 15%.
536 ter	Aimants autres qu'électro-aimants (30%), 15%.
	Ouvrages divers en métaux:
Ex 537	Outils emmanchés ou non en fonte, en fer ou en acier autres que les outils de mécaniciens taxés à la valeur (30%), 15%.
538	Caractères d'imprimerie (30%), 15%.
539	Clichés, planches et coins pour l'impression sur papier autre que de tenture, avec ou sans dessins, obtenus par procédés photomécaniques (10%), 5%.
	Toiles métalliques:
541	En fer ou en acier (30%), 15%.
542	En cuivre ou en laiton (10%), 5%.
543	Grillages en fer ou en acier (30%), 15%.
543 bis	Tôles perforées en fer, acier, cuivre, laiton, zinc, ou autres métaux, percées au mètre carré d'au moins 500 trous (30%), 15%.
543 ter	Treillis en fer, acier, cuivre, laiton, zinc ou autres métaux (20%), 10%.
544	Aiguilles à coudre, aiguilles pour machines à coudre (20%), 10%.
544 bis	Aiguilles pour métiers à tulle, à dentelles, à tricot, etc. (10%), 5%.
545	Broches à tricoter et autres objets analogues non dénommés, en acier, fer ou cuivre (10%), 5%.
545 bis	Crochets, poinçons à broder et tire-boutons (20%), 10%.
545 ter	Poinçons de bureau et de magasin pour percer le papier, les tissus, etc. (20%), 10%.
546	Epingles (30%), 15%.
546 bis	Boucles, agrafes, crochets, oeillets et rivets pour robes, pantalons, gilets, bretelles, ceintures, gants, chaussures et pour toutes confections, en fer, acier, cuivre, laiton ou tous autres métaux communs et parties métalliques de ces objets (y compris le poids de la carte ou du carton sur lesquels ces objets sont fixés) (30%), 15%.
547	Hameçons (10%), 5%.
548	Plumes en métal autre que l'or, l'argent, le platine et les métaux communs dorés ou argentés (20%), 10%.
549	Coutellerie commune: Ciseaux de tailleurs (20%), 10%. Sécateurs pesant plus de 150 grammes (20%), 10%. Sécateurs pesant 150 grammes ou moins (20%), 10%. Couteaux de cuisine, de boucher (20%), 10%. Rasoirs communs (20%), 10%.
	Autre: couteaux fermants, ciseaux ordinaires, pinces à casser ou à couper le sucre, etc. (20%), 10%.
	Coutellerie fine: Couteaux de table à manche d'ivoire, de nacre ou d'écaille (20%), 10%. Autre (20%), 10%.
	Lames de rasoirs, de couteaux et de ciseaux autres que de tailleurs: Brutes et portant encore leurs bavures de coulage et de matricage (20%), 10%. Débarrassées de leurs bavures sans autre ouvraison (20%), 10%. Ayant reçu une main-d'oeuvre supérieure (20%), 10%. Entièrement finies (20%), 10%.
550	Cylindres en cuivre ou en laiton pour impression, gravés ou non gravés (10%), 5%.
551	Statues en métal, de grandeur naturelle au moins (10%), 5%.
552	Ouvrages en fonte moulée non tournés ni polis: Coussinets de chemins de fer, plaques de dallage, plaques foyères coulées à découvert (30%), 15%.
553	Tuyaux cylindriques droits, pour canalisations, de 7 millimètres d'épaisseur et plus. Poutrelles et colonnes pleines ou creuses non ornées; bâtis de colonnes simplement percés de trous; cornues pour la fabrication du gaz; barreaux pleins de grilles et leurs assemblages, grilles et plaques de foyer, barres droites à section pleine, cuves de grandes dimensions pour usages industriels, trappes de regard, plaques d'égout et objets analogues d'un moulage grossier (30%), 15%.
553 bis	Tuyaux cylindriques droits pour canalisations, de moins de 7 millimètres d'épaisseur; tuyaux dits raccords de canalisation, tels que coudes, embranchements, raccords munis de brides brutes percées à la mèche (20%), 10%.
554	Fonte mécanique ou d'ornement (20%), 10%.
555	(Autres que les pièces mécaniques) étamés, cuivrés, bronzés, vernissés, émaillés ou rendus inoxydables (30%), 15%.
555 bis	Cylindres à ailettes et à enveloppe d'eau, pistons, carters, tubulures en fonte pour moteurs à explosion (20%), 10%.
556	Ouvrages en fonte trempée, durcie par coulée en coquille (40%), 20%.
557	Poêles, cheminées, calorifères, fourneaux de cuisine, cuisinières (40%), 20%.
557 bis	Ouvrages en fonte moulée: Poteries et autres objets ne rentrant pas dans les classes ci-dessus (20%), 10%.
558, 558 bis	Ouvrages en fer ou en acier (ferronnerie) (40%), 20%.
558 ter	Ouvrages en fer ou en acier: Ferrures de voitures et spécialement celles rentrant dans la construction du matériel roulant des chemins de fer (y compris les tampons de choc et crochets de traction) (30%), 15%.
559, 559 bis, 559 ter, 559 quater	Serrurerie (20%), 10%.
561, 561 bis, 562, 562 bis	Ancres, chaînes et câbles (30%), 15%.
562 ter	Buscs et ressorts pour toilette en acier, polis, vernis, non garnis (30%), 15%.
562 quater	Montures de parapluies (10%), 5%.
563-564	Clous (30%), 15%.
565	Pointes en fil de fer ou d'acier fabriquées à la mécanique, qu'elles soient ou non étamées, cuivrées, zinguées ou coaltarées (30%), 15%.
566-566 bis	Vis, pitons, gonds, crochets, boulons, écrous et tous articles non dénommés de boulonnerie ou de visserie, munis ou non d'un pas de vis, même polis, vernis ou enduits d'un apprêt quelconque (30%), 15%.
566 ter	Rondelles brisées destinées à faire ressort (20%), 10%.
566 quater	Bouchons mécaniques formés d'un bouton en porcelaine blanche ou de couleur, monté sur un dispositif en fil de fer ou d'acier, avec ou sans rondelle de caoutchouc et pièces métalliques isolées (10%), 5%.
567	Tubes en fer ou en acier: Simplement rapprochés d'un diamètre intérieur de 9 millimètres et plus (30%), 15%. Simplement rapprochés d'un diamètre intérieur de moins de 9 millimètres (30%), 15%. Soudés par rapprochement d'un diamètre intérieur de plus de 35 millimètres jusqu'à 100 millimètres (30%), 15%. Soudés par rapprochement d'un diamètre intérieur de 35 millimètres ou moins (30%), 15%. De tous diamètres, doublés ou soudés par recouvrement et tubes d'un diamètre intérieur de plus de 100 millimètres, soudés par un procédé quelconque (30%), 15%. Serpentins (30%), 15%. Raccords de toute espèce (30%), 15%.
567 bis	Tubes et serpentins emboutis ou sans soudure, viroles de chaudières en fer ou en acier (30%), 15%.
567 ter	Récipients en acier sans soudure, pour gaz comprimés ou liquéfiés (20%), 10%.
568	Articles de ménage et tous articles en fer ou en acier ou en tôle noire non dénommés (30%), 15%. Réservoirs, foudres, cuves en acier émaillé, d'une contenance de plus de 1 mètre cube, pièces d'acier émaillé servant à leur construction (30%), 15%.
569	Moulins à café avec boîtes en bois, en fonte ou en tôle. Articles d'économie domestique: presse-viande, hache-viande, presses à confitures, petites pompes de ménage (20%), 10%.
570	Appareils inodores à tirage ou à bascule (réservoirs de chasse) (10%), 5%.
571	Bouclerie pour sellerie, ferrures et accessoires de harnachement en fer, en fonte malléable et en acier coulé (20%), 10%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
572, 572 bis 573-574, 575	Ouvrages en cuivre pur ou allié de zinc ou d'étain (10%), 5%.
575 bis	Clous de tapissier, tige acier ou fer, tête en cuivre pur ou allié de zinc, ou d'étain, polis ou vernis (10%), 5%.
576, 576 bis	Ouvrages en plomb (20%), 10%.
576 ter	Accumulateurs électriques et pièces détachées (20%), 10%.
576 quater	Piles sèches (20%), 10%.
577	Poteries et autres ouvrages en étain pur ou allié de zinc, d'antimoine ou de plomb (10%), 5%.
578	Ouvrages en zinc de toute espèce (20%), 10%.
579	Ouvrages en nickel allié au cuivre ou au zinc (maillechort) ou en métaux nickelés (10%), 5%.
579 bis	Ouvrages en aluminium autres que la bijouterie (10%). 5%.
	Ouvrages en bronze d'aluminium ne contenant pas plus de 20% d'aluminium (10%), 5%.
	XXIX. — Armes, poudres et munitions.
581	Armes anciennes pour collections et armes de tous genres pour panoplies (20%), 10%.
581	Armes de commerce:
	Blanches (20%), 10%.
	A feu:
	Fusils de chasse, carabines, pistolets à un ou deux coups se chargeant par la bouche (20%), 10%.
	Fusils de chasse se chargeant par la culasse à un ou plusieurs coups (20%), 10%.
	Armes de tir se chargeant par la culasse, carabine, revolvers, pistolets à répétition ou autres et cannes-fusils (20%), 10%.
	Armes, fusils, carabines, pistolets de tous systèmes utilisant comme force propulsive les ressorts, l'air comprimé les gaz liquéfiés, etc. (10%), 5%.
	Canons de fusils et pièces d'armes bruts de forge (10%), 5%.
	Groupes de pièces assemblées autres que brutes de forge tels que canons basculés, platines, sous-gardes (40%), 20%.
	Pièces non assemblées autres que brutes de forge (40%), 20%.
584	Dynamite (—), —.
Ex 585	Capsules de poudre fulminante de chasse, de tir, y compris les amorces ou détonateurs de mines (10%), 5%.
585 bis	Détonateurs pour mines avec amorce électrique (20%), 10%.
Ex 586	Cartouches:
	De guerre, vides (20%), 10%.
	Pour sociétés de tir (20%), 10%.
	De chasse, vides (enveloppes de cartouches) (20%), 10%.
588	Mèches de mineurs (10%), 5%.
589	Artifices pour divertissements (20%), 10%.
	XXX. — Meubles.
590, 590 bis, 591, 591 bis, 592, 592 bis, 593, 593 bis	Meubles (20%), 10%.
594	Baguettes et moulures en bois brutes, plâtrées, ou enduites à la détrempe, dorées unies, peintes, vernies, laquées de couleur uniforme, sculptées ou ornementées, décorées de dessins imitant les veines du bois ou autres (40%), 20%.
	Baguettes et moulures en bois comportant des incrustations de nacre, écaille ou ivoire (40%), 20%.
594 bis	Cadres en bois de toutes dimensions (40%), 20%.
	XXXI. — Ouvrages en bois.
595	Futailles vides, en état de servir, montées ou démontées, cerclées en bois ou en métal (10%), 5%.
596	Balais de sorgho ou de cameline (30%), 15%.
Ex 596 bis	Balais communs de bouleau et autres, emmanchés (30%), 15%.
597	Pièces de charpente et de charronnage façonnées (20%), 10%.
598	Moules de boutons (10%), 5%.
599	Sabots (20%), 10%.
600	Bois rabotés, rainés et (ou) bouvetés. Planches, frises, lames de parquet rabotées, rainées et (ou) bouvetées (16%), 8%.
601	Portes, fenêtres, jalousies, persiennes, volets roulants, stores en bois, lambris et pièces de menuiserie assemblées ou non (10%), 5%.
601 bis	Bois filés pour stores (10%), 5%.
602	Boissellerie:
	Boîtes en bois blanc, bois de brosses et petits manches d'outils ayant moins de 10 centimètres (40%), 20%.
	Bobines pour filatures et tissage, tubes, brochettes, biots, épeulots, canettes, busettes ayant une longueur ne dépassant pas 10 centimètres (10%), 5%.
	Bobines pour filatures et tissage, tubes, brochettes, biots épeulots, canettes, busettes ayant une longueur supérieure (10%), 5%.
	Petites bobines à dévider pour fil à coudre en bois commun, ni verni, ni teinté (10%), 5%.
	Autres objets non vernis (20%), 10%.
	Autres objets vernis (20%), 10%.
602 bis	Ouvrages de tournerie (20%), 10%.
602 ter	Cuves et cuveaux montés ou démontés (20%), 10%.
602 quater	Jantes en bois courbé, non creusées, ni moulurées, ni façonnées, pour vélocipèdes (20%), 10%.
603	Bois équarris pour navettes au-dessous de 500 grammes (10%), 5%.
603 bis	Navettes pour tissage de toute sorte, finies ou non finies (10%), 5%.
Ex 603 ter	Manches d'instruments agricoles en bois, d'une longueur inférieure à 2 m. 40 et d'un diamètre inférieur à 55 millimètres (autres que les manches de frêne, non vernis, ni cirés, ni recouverts d'un enduit quelconque) (10%), 5%.
603 quater	Autres ouvrages en bois (30%), 15%.
603 quinquiès	Cylindres ou planches en bois, gravés pour l'impression des papiers peints, tissus, toiles cirées, linoleums (20%), 10%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
	XXXII. — Instruments de musique.
604	Instruments de musique (20%), 10%.
605	Accessoires et pièces détachées d'instruments de musique (30%), 15%.
	XXXIII. — Ouvrages de sparterie et de vannerie.
	Tresses, nattes ou bandes tissées:
606	De sparte, à 2 ou 3 bouts, exclusivement destinées à la fabrication des cordages (10%), 5%.
	De sparte, autres (10%), 5%.
607	De paille, d'écorce et de bois blanc, grossières pour paillassons (10%), 5%.
607 bis	Pour l'usage exclusif de la chapellerie, sans addition de soie artificielle ou de crin artificiel (10%), 5%.
608	Tapis en coco, en aloès, en sparte (20%), 10%.
609	Nattes de Chine (10%), 5%.
610	Joncs, rotins, roseaux (Moëlles de) (10%), 5%.
610 bis	Rotins filés (10%), 5%.
611	Vannerie (10%), 5%.
612	Chapeaux cloches ou plateaux de paille, d'écorce, de sparte, de fibres de palmier ou de toute autre matière végétale (10%), 5%.
613	Cordages de sparte, de tilleul et de jonc (10%), 5%.
	XXXIV. — Ouvrages en matières diverses
614	Carrosserie:
	Voitures pour voies non ferrées:
	Carrosserie proprement dite: voitures pesant 125 kilogr. ou plus (20%), 10%.
	Carrosserie proprement dite: voitures pesant moins de 125 kilogr. (20%), 10%.
	Voitures de commerce, d'agriculture et de roulage suspendues (20%), 10%.
	Voitures de commerce, d'agriculture et de roulage non suspendues (20%), 10%.
	Voitures de voies ferrées garnies ou non garnies pour chemins à voies ordinaires:
	Pour chemins de fer:
	Wagons de voyageurs de 1re et de 2e classe pesant 10 tonnes au moins (20%), 10%.
	Wagons de voyageurs de 1re et de 2e classe pesant plus de 10 tonnes (20%), 10%.
	Wagons de voyageurs de 3e classe pesant 10 tonnes ou moins (20%), 10%.
	Wagons de voyageurs de 3e classe pesant plus de 10 tonnes (20%), 10%.
	Wagons de marchandises (20%), 10%.
	Wagons de terrassement (20%), 10%.
	Voitures de tramways (10%), 5%.
	Voitures de voies ferrées garnies ou non garnies pour chemins à voies étroites:
	Pour chemins de fer:
	Wagons de voyageurs (20%), 10%.
	Wagons de marchandises (20%), 10%.
	Wagons de terrassement (20%), 10%.
	Voitures de tramways (20%), 10%.
	Caisses, châssis ou boggies, ou parties de caisses, de châssis ou boggies de voitures ou de wagons, pour chemins de fer ou tramways (10%), 5%.
614 bis	Vélocipèdes et pièces de vélocipèdes (30%), 15%.
	Jantes de vélocipèdes en fer ou en acier:
	En barres droites, y compris les barres dont les bords sont repliés ou dont les deux lignes longitudinales sont soudées à la brasure de cuivre ou par tout autre moyen (30%), 15%.
	Autres (30%), 15%.
Ex 614 ter	Voitures automobiles:
	Châssis avec ou sans moteur, avec ou sans carrosserie, pesant 2.500 kilogr. et plus (20%), 10%.
	Carrosserie pour voitures automobiles autres que celles taxées ad valorem, destinées au transport des marchandises (20%), 10%.
	Carrosserie pour voitures automobiles autres que celles taxées ad valorem, destinées au transport des voyageurs (20%), 10%.
	Cadres porteurs de châssis en tôle d'acier emboutie (20%), 10%.
	Jantes pour voitures automobiles en fer ou en acier:
	En barres droites (20%), 10%.
	Autres (20%), 10%.
	Phares et générateurs d'acétylène pour automobiles (20%), 10%.
618 bis	Embarcations:
	Yachts et bateaux de plaisance, de rivière, en bois (10%) 5%.
	Yachts et bateaux de plaisance, de rivière, en fer ou en acier (10%), 5%.
618 ter	Embarcations automobiles à moteur électrique ou à explosion, en bois (10%), 5%.
	Embarcations automobiles à moteur électrique ou à explosion, en fer ou en acier (10%), 5%.
619	Agrès et apparaux de navires non dénommés:
	En métaux. Mêmes surtaxes que les objets dont ils suivent le régime pour l'application du droit spécifique.
	En bois. Mêmes surtaxes que les objets dont ils suivent le régime pour l'application du droit spécifique.
	En peau ou en cuir. Mêmes surtaxes que les objets dont ils suivent le régime pour l'application du droit spécifique.
	En tissus. Mêmes surtaxes que les objets dont ils suivent le régime pour l'application du droit spécifique.
Ex 620	Ouvrages en caoutchouc et gutta-percha:
	Feuilles en caoutchouc pur non vulcanisé (10%), 5%.
	Fils de caoutchouc vulcanisé de plus de 3 millimètres d'épaisseur ou de diamètre (10%), 5%.
	Tissus élastiques (10%), 5%.
	Tissus caoutchoutés en pièces (10%), 5%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
	Articles confectionnés en tissus caoutchoutés pesant 400 grammes et moins le mètre carré et présentant en chaîne et en trame, dans un carré de 5 millimètres de côté, 44 fils et plus (30%), 15%.
	Vêtements, accessoires de vêtements et articles confectionnés autres que ceux repris dans les paragraphes suivants:
	Dessous de bras (10%), 5%.
	Bretelles, jarretières, jarretelles, fixe-chaussettes, ceintures (10%), 5%.
	Autres (20%), 10%.
	Tissus caoutchoutés spéciaux pour cardes, non boutés (10%) 5%.
	Chaussures en tissu caoutchouté, garnies de feutre, de laine ou d'étoffes mélangées de laine (20%), 10%.
	Chaussures en tissu caoutchouté, garnies d'étoffes de coton, chanvre ou lin, dites bains de mer, caoutchoucs, etc. (20%), 10%.
	Chaussures à semelles exclusivement en caoutchouc (20%), 10%.
	Chapes, chambres à air ou pneumatiques (10%), 5%.
	Blocs, bandages pleins pour garnitures de roues de voitures à l'état brut, travaillé ou fini (10%), 5%.
	Chapes, chambres à air ou pneumatiques, bandages pour garnitures de roues de cycles, à l'état brut, travaillé ou fini (20%), 10%.
	Courroies, tuyaux, clapets ou autres ouvrages en caoutchouc, en gutta-percha, pur ou mélangé, souple ou durci, combiné ou non avec tissus ou autres matières (10%), 5%.
620 bis	Ouvrages en amiante ou asbeste:
	Papier ou carton en feuilles (découpées ou non) de format rectangulaire (20%), 10%.
	Papier ou carton façonnés, découpés, en format non rectangulaire, armés ou non de fils, toiles ou pièces métalliques (20%), 10%.
	Fils et cordes associés ou non à d'autres matières (20%), 10%.
	Tresses, tissus et autres ouvrages avec ou sans incorporation d'autres matières (30%), 15%.
	Dentelles d'amiante (10%), 5%.
620 ter	Mica en feuilles ou plaques, objets en mica, micanite et agglomérés de mica, papiers et toiles micacés, même mélangés d'autres matières (10%), 5%.
	Feutres:
621	Pour doublage et semelles (20%), 10%.
622	Pour tapis imprimés (10%), 5%.
623	Et draps feutrés pour machines et pour pianos (20%), 10%.
623 bis	Tissus feutrés pour papeterie (10%), 5%.
624	Pour vêtements, tapis non imprimés, ameublements, tentures et chaussures, en laine pure ou mélangée de coton ou d'autres matières végétales (10%), 5%.
625	Autres:
	En poils grossiers (20%), 10%.
	Mélangés de laine et poils grossiers (20%), 10%.
	En laine pure ou mélangés de matières végétales (20%), 10%.
626	Chapeaux de feutre de poils et de laine et poils (20%), 10%.
627	Chapeaux de feutre de laine (20%), 10%.
627 bis	Chapeaux, casquettes, bonnets de drap, de crin ou tout autre tissu, de cuir ou de peau, casquettes et bonnets de fourrure (30%), 15%.
628	Chapeaux de soie et chapeaux mécaniques dits gibus (10%), 5%.
630	Ouvrages en écume de mer véritable, montés ou non en ambre vrai ou faux ou en toute autre matière avec ou sans garniture en métal, avec ou sans étui (10%), 5%.
630 bis	Ouvrages en écume de mer fausse, en copal, stéatite, pétroïd, diolit ou en asbeste, montés en ambre vrai ou faux, caoutchouc, celluloïd, corne, os, avec ou sans garniture en métal, avec ou sans étui (10%), 5%.
630 ter	Ouvrages en écume de mer fausse, en copal, stéatite, pétroïd, diolit, ou en asbeste, sans aucune monture ou montés en verre, avec ou sans garniture de métal, avec ou sans étui (10%), 5%.
630 quater	Becs à branches en stéatite, pétroïd, stécolithe ou autre matière, avec ou sans monture métallique / Becs à branches métalliques, avec pointes en stéatite, pétroïd, stécolithe ou autre matière — Destinés à l'éclairage à l'acétylène (20%), 10%.
	Bougies avec pièces isolantes en stéatite, pétroïd, stécolithe ou autres matières, destinées à l'allumage (10%), 5%.
630 quinquiès	Becs simples en stéatite, pétroïd, stécolithe ou autres matières avec ou sans monture métallique, destinés à l'éclairage à l'acétylène et pièces détachées (20%), 10%.
631	Fanons de baleine coupés et apprêtés (10%), 5%.
631 bis	Baleines de corne (10%), 5%.
632 et 633	Liège ouvré (20%), 10%.
	Instruments et appareils scientifiques et appareils divers non dénommés ailleurs:
634	Instruments d'astronomie et de cosmographie (10%), 5%.
634 bis	Instruments d'arpentage, de nivellement et de levé de plans (20%), 10%.
634 ter	Instruments de précision, de mesurage et de dessin (20%), 10%.
634 quater	Appareils et instruments de démonstration et d'enseignement pour cabinets de physique et de chimie, pour laboratoires et pour recherches scientifiques (40%), 20%.
635	Instruments d'observation, de géodésie et d'optique (10%), 5%.
635 bis	Appareils de photographie (10%), 5%.
635 ter	Appareils et instruments employés en médecine, en chirurgie et dans l'art vétérinaire (10%), 5%.
635 quater	Verrerie et ustensiles pour appareils et instruments scientifiques et pour laboratoires (10%), 5%.
636	Porte-plumes et pièces détachées (20%), 10%.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises.
637	Bésicles, lorgnons, loupes, lorgnettes et jumelles de toutes sortes [1]) (20%), 10%.
	Tabletterie d'ivoire, de nacre, d'écaille, d'ambre et d'ambroïde:
638	Dégrossissages d'ivoire résultant uniquement d'un premier travail de scie ou autre analogue, ni polis, ni lissés; plaques, plaquettes, tubes; noyaux d'un diamètre ne dépassant pas 3 centimètres (10%), 5%.
638 bis	Bouts d'ambre et d'ambroïde taillés ou moulés, non percés ni montés, ni polis, ni entièrement façonnés (10%), 5%.
638 ter	Peignes en ivoire, nacre et ambre (10%), 5%.
	Peignes en écaille jaspée (10%), 5%.
	Peignes en écaille blonde (10%), 5%.
639	Billes de billards et noyaux fraisés d'un diamètre supérieur à 3 centimètres (10%), 5%.
640	Touches d'instruments de musique à clavier (10%), 5%.
640 bis	Pipes et tuyaux en bois exotiques ou indigènes montés en ambroïde, ambre, ivoire, écaille ou nacre (10%), 5%.
640 ter	Porte-cigares et porte-cigarettes avec ou sans monture (20%), 10%.
640 quater	Autres objets (20%), 10%.
641 et 641 bis	Tabletterie d'autres matières: Celluloïd, caséine durcie et substances similaires (30%), 15%; autres (10%), 5%.
642	Pipes entièrement en bois (10%), 5%.
643	Eventails et écrans à main, montés ou non montés:
	En bois, roseau ou bambou et papier (20%), 10%.
	En ivoire, nacre ou écaille (20%), 10%.
	En métal précieux (10%), 5%.
	Autres (20%), 10%.
644	Brosserie commune montée en bois:
	Garnie de fibres végétales, de baleine, de fils ou de lamelles d'acier ou de cuivre, de morceaux de peau chamoisée ou de feutre en matières végétales ou en poils grossiers (20%), 10%.
	Garnie de fibres animales (autres que de baleine), de poils ou de crins de feutre en laine pure ou mélangée de poils ou de moins de 25% de matières végétales (20%), 10%.
	Garnie de matières végétales et animales ou de feutre en laine mélangée de 25% et plus de matières végétales (20%), 10%.
	Brosserie fine:
	Montée en bois, en os, corne, buffle, carton moulé, laqué, ivoire et écaille factices, celluloïd, caoutchouc durci, caséine durcie et autres matières plastiques similaires (20%), 10%.
	Montée en métal commun, doré, nickelé ou argenté (20%), 10%.
	Montée en écaille, ivoire, ou nacre (20%), 10%.
	Montée en métal précieux (10%), 5%.
644 bis	Pinceaux et autres articles de brosserie:
	Pinceaux en martre ou en poils autres que de porc ou de sanglier montés sur plume ou sur manche en bois, os, etc., avec ou sans virole en métal non précieux (10%), 5%.
	Pinceaux en poils de porc ou de sanglier:
	Manche en bois commun avec ou sans virole métallique (20%), 10%.
	Manche en bois fin, en os, en celluloïd, etc. (20%), 10%.
	Plumeaux et plumasseaux (10%), 5%.
	Balayettes pour vêtements et pelleteries en tiges de millet ou de sorgho, avec ou sans poignée ou bouton en bois ou en métal, avec ligature en ficelle teinte ou ficelle teinte et fil métallique (20%), 10%.
	Goupillons pour verres de lampe ou autres usages (20%), 10%.
	Brosses pour la chaussure constituées par un tampon de feutre collé sur bois (20%), 10%.
645	Boutons:
	De porcelaine, de faïence ou de biscuit, blancs ou de couleur (20%), 10%.
	De jais noir, de jais de couleur, sans décoration, dorure ni argenture; d'os, de verroterie sans cercle (20%), 10%.
	De métal, à trous et à queue (pour pantalons), en cuivre blanchi, verni, doré, argenté, en zinc, en zinc nickelé, en fer-blanc, en cuivre ou fer-blanc alliés à d'autres métaux communs; en papier mâché, en bois ou autres, pour pantalons et bottines (20%), 10%.
	Dits boutons-pression et parties de boutons-pression en métal commun ou en autres matières (30%), 15%.
	De fantaisie, en métal commun, recouverts ou non d'étoffes, dorés, argentés, oxydés, nickelés, bronzés, émaillés ou plaqués; de jais décorés, émaillés ou dorés, argentés (20%), 10%.
	Recouverts de passementerie, de dentelles au crochet ou de broderie: en soie pure ou mélangée (20%), 10%.
	Recouverts de passementerie, de dentelles au crochet ou de broderie: en autres textiles (20%), 10%.
	De verre cerclé, de corne moulée, de corozo, de bois, de buffalo, de corne naturelle tournée, de celluloïd, caséine durcie et autres (20%), 10%.
	De nacre, d'ivoire, d'écaille ou de coquillages d'un diamètre de 12 millimètres et moins (10%), 5%.
	De nacre, d'ivoire, d'écaille ou de coquillages d'un diamètre de plus de 12 millimètres (10%), 5%.
	En métal précieux (10%), 5%.
646	Articles de bimbeloterie et leurs pièces détachées travaillées:
	Jeux, jouets, engins sportifs, lanternes vénitiennes, ballons, guirlandes et fantaisies en papier, pour illuminations ou décorations; lanternes pour décorations en verre ou mica et tous autres objets (20%), 10%.
646 bis	Jeux; jouets, y compris les engins sportifs, contenant des mouvements à vapeur, à électricité ou d'horlogerie (20%), 10%.
647	Buscs et ressorts en acier pour corsets et autres accessoires de toilette, munis de leurs agrafes et boutons, recouverts en tissu, en peau ou en papier (30%), 15%.
647 bis	Corsets (20%), 10%.

[1]) Pour les articles repris au renvoi du nº 637, surtaxe afférente aux ouvrages dont ils suivent le régime.

Numéros du tarif d'entrée	Désignation des marchandises
648 bis	Briquets et allumeurs (20%), 10%.
650	Modes (Ouvrages de) (20%), 10%.
651	Fleurs, feuillages, fruits artificiels, même fixés sur d'autres objets que les ouvrages de modes, branches pour vases et articles similaires pour décorations et leurs pièces détachées (20%), 10%.
651 bis	Plantes et fleurs naturalisées, stérilisées, peintes ou préparées (20%), 10%.
652	Parapluies et parasols (20%), 10%.
653	Produits composés de matières ou substances diversement taxées, non spécialement tarifés en cet état. Surtaxe de la partie du mélange la plus fortement imposée aux tarifs de 1892 et subséquents.

Le projet du décret ci-dessus a été soumis au Président de la République accompagné d'un rapport des ministres compétents de la teneur suivante:

Un projet de décret présenté hier, 13 juin, à votre approbation lève la prohibition d'importation sur la plupart des marchandises qui y étaient encore soumises, denrées d'alimentation, matières premières, produits demi-ouvrés et ouvrés. Réagir contre la cherté de la vie en assurant au marché intérieur un approvisionnement plus abondant et en stimulant la production nationale, tel est le but de cette mesure qui, répondant au voeu du Parlement, constitue un pas décisif vers le retour à la liberté commerciale réclamée par l'opinion.

Mais, si la liberté des importations est un élément important de la reprise des affaires, il ne faut pas perdre de vue que le facteur le plus puissant de la baisse du prix de toutes choses réside avant tout dans l'activité nationale, source de la production. Or, au moment où tous les efforts doivent tendre à rétablir, sur les ruines accumulées par la guerre, la vie normale du pays, cette activité risquerait d'être complètement paralysée si la levée des prohibitions, qui ouvre tout grand notre marché à la concurrence extérieure, n'avait comme contrepoids le tarif douanier. A défaut d'une protection suffisante, la liberté des importations serait l'arrêt de mort de nombre d'industries, et cette protection, le tarif actuel ne suffit pas à l'assurer, parce que, du fait de la hausse considérable des prix, l'incidence s'en est réduite dans des proportions telles que, pour la plupart des marchandises, les droits n'ont plus que le caractère d'une simple taxe de statistique, sans effet compensateur.

Pendant que les circonstances nous condamnaient à faire, à grands frais, un appel à l'apport étranger qui a si lourdement déséquilibré notre balance commerciale, cette situation n'exigeait pas un remède immédiat, puisque notre production était anéantie dans les régions dévastées et en grande partie suspendue, par la force des choses, sur le reste du territoire. Au surplus, le régime des restrictions, par cela même qu'il dosait les importations, atténuait sensiblement, pour l'industrie nationale, le poids de la concurrence étrangère. Il n'en serait plus de même maintenant; avec la levée des barrières et en l'état actuel de notre exportation, à ce point réduite qu'elle ne représente que le sixième des entrées, nous serions acculés à la ruine économique si nous ne prenions immédiatement les dispositions indispensables pour restaurer notre production, de manière que le pays non seulement s'affranchisse, dans toute la mesure possible, du lourd tribut payé à l'étranger, mais, de plus, rétablisse par ses ventes au dehors une situation financière sur les difficultés de laquelle il n'est pas besoin d'insister.

C'est pourquoi nous considérons comme le corollaire nécessaire de la liberté des importations, en attendant la revision douanière actuellement à l'étude, une mise au point provisoire du tarif.

Nous disons mise au point, car, pour le moment, il ne s'agit pas, à proprement parler, de relever le taux des droits, mais seulement de rétablir l'équilibre tarifaire, rompu par l'accroissement des prix, de façon à restituer autant que possible à l'industrie française le minimum de protection dont elle jouissait avant la guerre. Ce dessein paraîtra d'autant moins excessif qu'au moment où elle aurait plus que jamais besoin d'être soutenue, notre production se trouve, en fait, dans cette situation paradoxale d'être moins protégée qu'en temps normal et de rester pour ainsi dire sans défense contre une concurrence extérieure, qui, pour sa part, n'a rien perdu de ses moyens.

Les droits spécifiques actuellement en vigueur ayant été calculés par le législateur de manière à représenter, sur la base des valeurs officielles arbitrées par la commission permanente des valeurs de douane, un pourcentage déterminé de la valeur des marchandises importées, c'est ce pourcentage qu'il y a lieu de rétablir. Pour opérer ce redressement, on superposerait provisoirement aux droits inscrits au tarif une surtaxe *ad valorem* destinée à réaliser, d'après les valeurs officielles actuelles, la péréquation des droits sur la base du pourcentage d'avant guerre.

C'est d'après ces données et suivant des calculs soigneusement effectués, qu'a été dressé le tableau de surtaxes *ad valorem* annexé au projet de décret ci-joint. Préoccupés, toutefois, d'éviter tout prétexte à une hausse nouvelle des cours en ce qui concerne les produits indispensables à la vie, nous avons cru devoir exempter de la surtaxe, et cela dans un intérêt supérieur, les denrées alimentaires, naturelles ou préparées, ainsi que les matières premières et produits demi-ouvrés, qui sont essentiels à l'industrie nationale. D'autre part, on est resté, d'une manière générale, systématiquement au-dessous de l'écart théorique que les statistiques font ressortir entre l'incidence des droits spécifiques avant la guerre et l'incidence actuelle de ces mêmes droits, notamment à l'égard des principaux produits tirés de pays où le change nous est défavorable et grève déjà, par cela même, les importations. Ces tempéraments s'inspirent aussi bien du souci de ne pas surcharger la consommation que d'éviter, en cas de baisse de prix des marchandises, la perception de surtaxes supérieures à celles effectivement nécessaires pour assurer la péréquation projetée. Les mêmes considérations ont conduit à adopter le chiffre de 20% comme limite extrême du taux des surtaxes, en tarif minimum, alors même que l'écart entre le pourcentage ancien et le pourcentage actuel des droits serait notablement supérieur.

Au reste, le Gouvernement ne manquera pas de suivre de près les cours des marchandises et de réduire, en cas de fléchissement des prix, les taux des surtaxes, de manière à maintenir celles-ci dans les limites d'une juste péréquation. Se gardant bien, d'ailleurs, de s'instituer seul juge de l'opportunité des remaniements à apporter aux surtaxes, et obéissant à un sentiment d'équitable conciliation des divers intérêts en cause, il tiendra le plus grand compte des voeux que les syndicats et groupements corporatifs croiront devoir formuler dans le sens soit d'une réduction, soit, au contraire, d'un relèvement. De même, dans le cas où des importations excessives viendraient à mettre en péril notre production agricole, le Gouvernement procéderait à un examen spécial des mesures à prendre pour la protéger comme il convient. Enfin, non moins soucieux de sauvegarder le commerce d'exportation, nous envisageons, dès maintenant, l'application, aussi large que possible, d'un régime d'admission temporaire qui affranchirait de la surtaxe les marchandises destinées à retourner à l'étranger après transformation, manipulation ou reconditionnement.

Les textiles fabriqués (fils et tissus) donnent lieu à une observation particulière: étant donnée la place considérable qu'occupent ces produits dans notre industrie et vu, en outre, la part énorme qu'ils ont, depuis la guerre, dans nos importations, il nous a paru prudent de n'en régler le sort qu'après consultation des représentants de l'industrie intéressée. C'est pourquoi, nous réservant de vous présenter très prochainement un acte spécial en ce qui les concerne, nous ne visons pas aujourd'hui ces articles, à l'égard desquels le régime du contrôle des importations serait provisoirement maintenu.

Telle est l'économie générale du tarif provisoire *ad valorem* que nous avons l'honneur de soumettre à votre haute sanction, en vous priant de vouloir bien, si vous partagez notre manière de voir, revêtir de votre signature le projet de décret ci-annexé.

Berne — Imprimerie Pochon-Jent & Bühler — 1919